

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amthliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Samnaun

Val Müstair Ils vegls Romans han laschà inavo stizis in Val Müstair. Perquai nu vaja intant inavant culla fabrica da la colliaziun da la sarinera Val Müstair-Vnuost. **Pagina 10**

Mountainbike Helm anschnallen, Füsse in die Pedalen und los geht's. Zum Genuss wird die Fahrradtour aber erst, wenn man auch weiss, wie es richtig funktioniert. **Seite 15**

Bogenschiessen Kunststofftiere, die im Wald auf Jäger warten und Schützen, die mit Pfeil und Bogen durch die Büsche huschen: Das 3-D-Pfingstturnier war ein Erfolg. **Seite 19**



Das fast senkrechte Netz ist Teil des abwechslungsreichen Klettersteigs von Pontresina. Dieser wird von Gästen wie Einheimischen gerne und oft begangen. Foto: Marco Salis

Am 1. Juni «hängen» hier die Kletterer

Der Klettersteig La Resgia öffnet ab diesem Jahr einen Monat früher

Nach vier Jahren Betrieb wird der Klettersteig La Resgia einen Monat früher geöffnet. Bergführer und Naturschützer haben einen neuen Kompromiss gefunden.

SARAH WALKER

Seit der Klettersteig La Resgia in der Felswand zwischen God Languard und God da la Resgia in Pontresina im Jahr 2009 eröffnet wurde, erfreut er sich

grosser Beliebtheit. Umso unverständlich erschien es Einheimischen wie Gästen, dass der Klettersteig jeweils erst sehr spät geöffnet wurde: Die Betriebszeiten beschränkten sich bis anhin auf die Zeit zwischen dem 1. Juli und dem 31. Oktober. «Viele Touristen waren sehr verärgert darüber, dass der Klettersteig den ganzen Juni hindurch nicht benützt werden konnte», sagt Marco Mehli, Präsident des Bergführervereins Pontresina St. Moritz. Dieser hat den Steig gebaut und sorgt für dessen Unterhalt. Grund für die späte Öffnung des

Kletterparadieses: Seltene Vogelarten wie Mauerläufer, Steinrötel, Felsenschwalben oder Wanderfalken könnten im Gebiet des Klettersteigs brüten und durch die Kletterer gestört werden. Mit der Öffnung am 1. Juli wollte man sichergehen, dass allfällige Bruten abgeschlossen sind. Seit der Eröffnung des Klettersteigs konnten aber keine dieser Bruten beobachtet werden. Der Bergführerverband hat darum nach zwei Jahren Gesprächen erreicht, dass der Klettersteig ab diesem Jahr einen Monat früher öffnen kann. **Seite 3**

Schwanger und wie weiter?

Junge im Porträt Für die meisten jungen Leute wäre eine Schwangerschaft ein nicht vorstellbarer Umstand. Mitten im Leben hat man plötzlich Verantwortung für ein weiteres Lebewesen. In dieser schwierigen Situation ist auch Simone Greder aus La Punt gewesen. Mit 20 schwanger geworden, hat die zukünftige Landwirtin das Leben in die Hand genommen und mit der Unterstützung ihres Mannes eine Familie gegründet. Ein Porträt einer jungen Mutter, die Beruf und Familie unter einen Hut bringen muss. (sz) **Seite 20**

AZ 7500 St. Moritz

Wegweisende Urteile für Zweitwohnungen

Graubünden Gestern Mittwoch, nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe, hat das Bundesgericht drei wegweisende Urteile in Sachen Zweitwohnungen gefällt. Bei allen drei Fällen handelt es sich um Neubauprojekte in Bündner Tourismusorten – nicht in Südbünden allerdings. In einem Fall wurde das Baugesuch vor dem 11. März, dem Ja zur Zweitwohnungsinitiative, eingereicht, beim anderen Bauprojekt erst nach diesem Datum. Im dritten Fall wird das höchste Schweizer Gericht die Beschwerdelegitimation der Organisation Helvetia Nostra um Vera Weber beurteilen müssen. Die Bündner Regierung hat gestern Nachmittag zu den Urteilen Stellung genommen. Aktuelle Infos gibt es auf www.engadinerpost.ch und einen ausführlicheren Bericht in der gedruckten Ausgabe vom Samstag. (ep)

Singen will gelernt sein

Zuoz Dieses Jahr werden Choristen des Lyceum Alpinum mit dem Oberaargauer Chor, Profi-Solisten und bestandener Orchester George Gershwin «Porgy and Bess» zum Besten geben. In der Hauptrolle der Bess wird die Zürcher Sopranistin Noëmi Nadelmann auftreten. Bis zur Konzertsinfonie haben die beteiligten Schülerinnen und Schüler des Lyceum noch etliche Arbeitsstunden vor sich. Nicht nur mit Musiklehrer Guido Bissig, sondern auch mit Nadelmann, die in die Rolle der Gesangslehrerin schlüpft und den Laiensängern Basics beibringt. Die «Engadiner Post» war bei Chorproben und Gesangslektionen am Lyceum Alpinum dabei und hat sich von der Musikleidenschaft der bekannten Opernsängerin anstecken lassen. (mcj) **Seite 5**

La Biosfera ha chattà ün nouv directer

Val Müstair Andreas Ziemann da la Germania dvainta nouv directer da la Biosfera Val Müstair. El cugnuscha bain la Val Müstair ed ha, sco chi'd es gnü dit, bunas premissas per ragiundscher ils böts. Chi nu saja stat simpel per tuot ils pertocs, manaja Aldo Pitsch, il president da la cumischium strategica da la Biosfera Val Müstair. Cuort avant Tschinquaisma as vaiva nempe elet ad ün dals duos candidats chi d'eiran amo in gara – quel nu surpiglia però l'incumbenza. Il seguond candidat, Andreas Ziemann da la Germania, invezza, cumainza la nouva sfida cun plaschair. El es stat bler in Val Müstair e s'ha dedichà als problems ed a las circumstanças chi existan illa val. Seis manster es geograf diplomà ed expert in chosas management e futur perdürabel da regions sco la Val Müstair. (anr/mfo) **Pagina 8**

Mit Ballons über den St. Moritzersee

Maturaarbeit In der fünften Klasse der Academia Engiadina sind die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Maturaarbeit beschäftigt. Der Samedner Alessandro Allenspach hat sich ein besonderes Projekt einfallen lassen. Mit 150 Luftballons will er über den St. Moritzersee von der katholischen Kirche in St. Moritz-Bad bis zur Meierei fliegen. Sportlehrer Ivo Damaso und Bio-Chemie-Lehrer Andrea Cramerer betreuen das ambitionierte Projekt. Der 17-jährige Alessandro Allenspach freut sich auf seinen Ballonflug über den kalten St. Moritzersee. Der junge Mann möchte später einmal Pilot werden oder Maschinenbau studieren. Genau weiss er es aber noch nicht. Zuerst darf jetzt einmal seine spezielle Maturaarbeit nicht ins Wasser fallen.. (sw) **Seite 13**

Sensibilisar la populaziun

Ils chatschaders van in l'offensiva

La chatscha da patenta grischuna s'ha organisada avant 100 ons. Uossa vain festagià e trat bilantsch.

JON DUSCHLETTA

Il grond böt dals organisatuors da las festivitats 100 ons società da chatschaders da patenta chantunala grischuna (BKPJV) e società da chatschaders Lischan Scuol es: Sensibilisar la populaziun na chatschadra per la chatscha in tuott'sia relevanza. Là proccan eir la chüra e la biodiversità. Ils organisatuors han tschernü la forma d'üna exposiziun per gnir in contact culla populaziun. L'exposiziun tematisescha la chatscha,

l'agricultura, il forestal, la populaziun ed il turissem i'l congal dals ultims 100 ons.

Eir scha l'unità tanter ils chatschaders es tuot otra co evidainta, sun els organisats sün basa democratica. Uschè po mincha chatschader e mincha chatschadra influenzar la chatscha e sias ledschas da suot sü. Las singulas societats da chatschaders, vout dir las sezziuns, pon far propostas a man da la radunanza dals delegiats. Dürant la delegiada da prosma sonda vain tanter oter eir decis davart ün müdamaint da statüts. Fin uossa manaiva üna sezziun dürant il temp d'uffizi da ses ons eir la suprananza chantunala dal BKPJV. Quist agir dess gnir müdà in quel sen, cha la suprananza as dess constituer in avegnir da commembers our da tuot il Chantun. **Pagina 9**



La chatscha da patenta grischuna festagià quista fin d'eivna 100 ons.

fotografia archiv: Keystone/Arno Balzarini



40021



9 771661 010004

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz**Baugesuch**

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: 3. Projektänderung betr. Neubau Villa Via Suvretta 21 Parz. 1404

Zone: Villenzone

Bauherr: Herr Adrian T. Keller Gugerstrasse 41 8702 Zollikon

Projektverfasser: Küchel Architects AG Via Mulin 4 7500 St. Moritz

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 24. Mai bis und mit 13. Juni 2013 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 13. Juni 2013.

St. Moritz, 24. Mai 2013

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz
176.790.112

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Erweiterung Wohnhaus, Via Brattas 9, Parz. 1959

Zone: Allgemeine Wohnzone

Bauherr: Sarah Amoroso Meier und Diego Meier, Auf den Hürnen 83, 8706 Meilen

Projektverfasser: Trivella Architekten AG, Via Veglia 14, 7500 St. Moritz

Die Bauprofile sind gestellt.

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 24. Mai bis und mit 13. Juni 2013 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 13. Juni 2013.

St. Moritz, 24. Mai 2013

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz
176.790.128

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: 1. Projektänderung betr. Energetische Sanierung, Via da l'Ova Cotschna 9, Parz. 1833

Zone: Äussere Dorfzone

Bauherr: STWEG Chesa Paradiso, Herr Daniel Rizzoli, Via da l'Ova Cotschna 9, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Joos GPI, Via Somplaz 7, 7500 St. Moritz

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 24. Mai bis und mit 13. Juni 2013 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 13. Juni 2013.

St. Moritz, 24. Mai 2013

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz
176.790.129

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina**Baugesuch**

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr. 2013-0005

Parz. Nr. 1684

Zone: ÜG

Objekt: Villa Crast'Ota, Il Truoch 21, 7504 Pontresina

Bauvorhaben: Sanierung Villa Crast'Ota

Bauherr: Christina & Dido Blankenburg, Haldenstrasse 7, 8703 Erlenbach

Grund-eigentümer: Marianne Elisabeth Fritzsche, Ulrich Hermann Fritzsche Peter Ernst Fritzsche

Projektverfasser: MUWI Architektur AG, Via San Gian 4, 7505 Celerina

Auflage: 23. Mai bis 13. Juni 2013

Die Baugesuchunterlagen liegen innerhalb der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 22. Mai 2013

Der Gemeindevorstand

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr. 2013-0004

Parz. Nr. 1684

Zone: ÜG

Objekt: Villa Crast'Ota, Il Truoch 21, 7504 Pontresina

Bauvorhaben: Neubau Garage

Bauherr: Christina & Dido Blankenburg, Haldenstrasse 7, 8703 Erlenbach

Grund-eigentümer: Marianne Elisabeth Fritzsche, Ulrich Hermann Fritzsche Peter Ernst Fritzsche

Projektverfasser: MUWI Architektur AG, Via San Gian 4, 7505 Celerina

Auflage: 23. Mai bis 13. Juni 2013

Die Baugesuchunterlagen liegen innerhalb der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 22. Mai 2013

Der Gemeindevorstand

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina**Wieseneruf**

Ab 1. Juni 2013 ergeht der Wieseneruf. Nach diesem Datum ist das Befahren und Betreten der Heuwiesen für Menschen sowie insbesondere auch für Haustiere verboten.

Bei Übertretungen werden die Fehlbaren bzw. die verantwortlichen Personen nach Art. 20.k.2 der Polizeiordnung der Gemeinde Celerina/Schlarigna mit Fr. 50.- gebüsst.

Celerina, 23. Mai 2013

Gemeinde Celerina/Schlarigna
176.790.062

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina**Baugesuch**

Die Swisscom Broadcast AG Bern, Zürcherstrasse 434, 9015 St. Gallen, beabsichtigt am Regionalsendegebäude Laret, Parz. 667, übriges Gemeindegebiet, einen Umbau und Neubau der Antennenanlage vorzunehmen.

Profile werden keine gestellt.

Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindebauamt Celerina aufgelegt. Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Gemeindevorstand Celerina einzureichen.

Celerina, 23. Mai 2013

Im Auftrag der Baubehörde
Gemeindebauamt
Celerina/Schlarigna
176.790.089

25 tausend Mal mehr Beton

St. Moritz 25 000 Tonnen oder rund 10 500 m³ Beton werden beim Hallenbad und Sportzentrum Ova Verva in St. Moritz verbaut. Und nicht wie im Artikel in der EP vom 21. Mai irrtümlicherweise geschrieben 25 Tonnen. Diese würden wohl bei der Grossbaustelle in St. Moritz-Bad nicht weit reichen. Wir bitten um Entschuldigung für diesen Fehler. (ep)

Markt-Tipp**Lasave AG: Eröffnung der Ausstellung in La Punt**

Am Samstag, 1. Juni, von 11.00 bis 18.00 Uhr, feiert die Firma Lasave AG in La Punt die Eröffnung der neuen Naturstein- und Plattenausstellung mit Steinlounge.

Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren von vielen Neuheiten und Altbewährtem. Präsentiert werden die neusten Kollektionen von Bisazza Mosaik, Petra Antiqua, Artesia Schiefer und vieles mehr.

Es freut uns sehr, dass wir einmalig im Engadin eine KÜNG-Sauna ausstellen dürfen, zu besichtigen und Probenschwimmen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir heissen Sie recht herzlich willkommen und freuen uns über Ihren Besuch.

Bis bald in La Punt... Lasave AG



Lasave AG
Curtins 39, 7522 La Punt Chamues-ch
Tel. 081 854 21 58
Fax 081 854 32 12
info@lasave.ch, www.lasave.ch

Die Rubrik «Markt-Tipps» steht Inserenten der «Engadiner Post/Posta Ladina» zur Verfügung für die Präsentation neuer Dienstleistungen und Produkte.

Fusions-Initiative zurückgezogen

Graubünden Die Bündner Volksinitiative «Starke Gemeinden – starker Kanton» ist von den Initianten zurückgezogen worden. In Graubünden sind seit der Lancierung der Initiative mehrere Reformen mit ähnlicher Stossrichtung angelaufen. Die von einer Allianz aus Vertretern von Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften, SP, GLP und Juso lancierte Initiative verlangte eine Reduktion der Bündner Gemeinden von über 150 auf maximal 50. Auch sollten die politischen Strukturen des Kantons vereinfacht werden. Die laufende Gebietsreform, die beschlossene Gemeindefusion und die Revision des interkommunalen Finanzausgleichs würden sicherstellen, dass der Reformprozess nicht erlahmen werde, teilte das Initiativkomitee am Dienstag mit. Die Initiative habe auf diese Reformen einen positiven Einfluss gehabt. In Zukunft hätte sich die Initiative laut dem Komitee aber negativ auf die Reformen auswirken können. Dies im Falle eines Neins an der Urne, das als grundsätzliches Verdikt der Stimmbevölkerung gegen Gemeindefusionen verstanden werden könnte.

Das Kantonsparlament und die Bündner Regierung hatten die Initiative Ende April klar abgelehnt, ohne ihr einen Gegenvorschlag gegenüberzustellen. Über die Ziele waren sich Parlaments- und Regierungsmitglieder mit den Initianten zwar einig, nicht aber über das Tempo der angestrebten Veränderungen. (sda)

UBS St. Moritz wird umgebaut

St. Moritz UBS erneuert sämtliche 300 Geschäftsstellen in der Schweiz und führt ein neues Kundenbetreuungs-konzept ein. Ab dem 28. Mai 2013 wird deshalb die Geschäftsstelle St. Moritz für rund fünf Monate umgebaut. Für die Zeit des Umbaus werden die Kunden in den gleichen Räumlichkeiten bedient, welche über den Haupteingang gut erreichbar sind. Die Bancomaten befinden sich am Anfang der Umbauphase in einem Provisorium neben dem Eingang und sind uneingeschränkt nutzbar. Aufgrund von Bauarbeiten bleibt die UBS St. Moritz am Dienstagnachmittag, 28. Mai 2013, von 12.00 bis 17.30 Uhr geschlossen. Die Bancomaten und der Multimat für Bartransaktionen und Zahlungsverkehr stehen für diese Zeit zur Verfügung. Die Umbauarbeiten werden voraussichtlich Anfang November beendet sein. Die Öffnungszeiten werden auch während der Bauphase wie gewohnt beibehalten: Montag bis Freitag, 08.30 bis 12.00, 14.00 bis 17.30 Uhr. (pd)

Veranstaltung**Wichtige Chorwerke**

Klassik Das Reutlinger Bachensemble, das Ende Mai zu einer Chorwoche im Oberengadin weilt, gibt zwei Chorkonzerte: am Donnerstag, dem 30. Mai, um 20.00 Uhr, in der Dorfkirche Samedan, am Freitag, dem 31. Mai, ebenfalls um 20.00 Uhr, in der Badkirche in St. Moritz. Unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Eberhard Becker singt das Bachensemble Werke aus der Geistlichen Chormusik von Heinrich Schütz («Die Himmel erzählen» und «Das ist je gewisslich wahr»), aus dem «Israelsbrunnlein» von Johann Hermann Schein und Motetten von Johann Eccard und Henry Purcell. Mit Ernst Peppings «Jesus und Nikodemus»

und Willy Burkhardts «Verkündigung Mariä» hat der Chor zwei wichtige A-cappella-Werke des 20. Jahrhunderts im Programm. Den Abend beschliesst Max Regers Nachtlied «Die Nacht ist kommen». Zwischen den Chorwerken spielen Jan und Sebastian Fuss, zwei junge preisgekrönte Blockflötenvirtuosen, Werke von Georg Philipp Telemann, Jacob van Eyck und Matthias Maute. (pd)

SKI-WM-NEWS

presented by Audi
Vorsprung durch Technik

Bildwelten seriös vorbereiten

Bilder sagen bekanntlich mehr als 1000 Worte. Bilder manifestieren sich in unseren Köpfen und führen so zu unvergesslichen Erinnerungen zahlreicher Ereignisse. Auch die unzähligen Bilder, die einst während der WM 2003 in St. Moritz ausgestrahlt wurden, blieben unvergesslich. Dementsprechend spielen Bilder natürlich auch für die WM 2017 eine zentrale Rolle, weshalb wir uns bereits jetzt mit diesem wichtigen Thema auseinandersetzen. Es liegt uns am Herzen, eindrucksvolle Bilder vom Sport, aber auch von unserer einzigartigen Landschaft und unserem einmaligen Ort in die Welt tragen zu können. Um dies zu ermöglichen, unterhalten wir uns zurzeit mit der European Broadcast Union (EBU) und dem Schweizer Fernsehen (SRG) über dieses wichtige Thema. Es geht dabei nicht nur um die Produktion der Live-Übertragungen sondern insbesondere auch um genaue Positionen von Kameras und den Standort des IBC-Centers. Letzteres dient den internationalen Medien als Zentrale für sämtliche Radio- und Fernsehübertragungen. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil, um Aufmerksamkeit zu erwecken und unvergesslich zu bleiben, ist das Erscheinungsbild der Veranstaltung und des Veranstalters, das sogenannte Corporate Identity und Design (CI/CD). Dieses sollte über sämtliche Träger (TV, Zeitungen, Broschüren, Online Medien bis zur Beflaggung der Region und der Bekleidung der Voluntaris) einheitlich dargestellt werden um bei den Zuschauern einen hohen Wiedererkennungswert zu erreichen. Momentan arbeiten wir deshalb intensiv an diesem Prozess, um schon ab diesem Sommer das CI/CD über sämtliche Kommunikationsmittel verwenden zu können. Ihr seht: es läuft bereits ziemlich viel im Hinblick auf die WM 2017. Werdet unser Fan auf www.facebook.com/stmoritz2017 und folgt laufend unseren Vorbereitungen.

Naturschützer und Alpinisten ziehen am gleichen Strick

Nach jahrelangem Ringen um eine zufriedenstellende Lösung sind die Naturschützer den Alpinisten entgegengekommen

2008 wurde die Bewilligung zum Bau des Klettersteigs La Resgia nur unter der Auflage erteilt, dass dieser erst am 1. Juli geöffnet wird. Nachdem die Bergführer um eine Neubeurteilung der Situation ersuchten, ist nun eine flexible Lösung gefunden worden.

SARAH WALKER

Seit dem 15. Mai liegt dem Bergführerverein Pontresina St. Moritz die angepasste Bewilligung des Bündner Amtes für Raumentwicklung (ARE) vor. Diese beinhaltet die Vorverlegung des Öffnungstermins um einen Monat: Neu ist der Klettersteig La Resgia ab dem 1. Juni statt wie bis anhin ab dem 1. Juli begehbar. Das ARE erteilt die Vorverlegung der Öffnungszeiten unter zwei Auflagen: Bei später Ausaperung sowie bei Neuschnee entscheidet der zuständige Wildhüter nach Rücksprache mit dem Amt für Jagd und Fischerei Graubünden (AJF) über eine temporäre Schliessung des Klettersteigs. Wenn eine besonders seltene Vogelart in der Nähe des Klettersteigs brütet, kann der Wildhüter diesen ebenfalls temporär sperren lassen, bis die Brut abgeschlossen ist.

Um sicherzugehen, dass keine seltenen Brutvögel in den Wänden brüten, werden diese von nun an jedes Jahr zwischen Mitte April und Mitte Mai an mindestens zwei Tagen nach Bruten abgesucht. Alle beteiligten Parteien sind mit dieser Lösung einverstanden. «Es ist ein guter Kompromiss. Bergführer und Naturschützer arbeiten zu-



Der Klettersteig befindet sich in einem potenziellen Brutgebiet seltener Vogelarten.

Foto: Marco Salis

sammen», so das Fazit von Vogelexperte David Jenny. Ob der Klettersteig dieses Jahr tatsächlich am 1. Juni öffnet, hängt von der Bedingung ab, dass bis dahin keine der seltenen Vögel in den Felswänden entdeckt werden.

Wichtiges Angebot für Pontresina

«Wir sind sehr froh über diese flexible Lösung», sagt Bergführervereinspräsident Marco Mehli. Der Klettersteig La Resgia wurde im Jahr 2008 vom Bergführerverein Pontresina St. Moritz erbaut und am 1. Juli 2009 eröffnet. Dass der Klettersteig für Pontresina ein wichtiges touristisches Angebot darstellt, zeigt nicht zuletzt die Anzahl Begehungen pro Jahr. Gemäss den Eintragungen im «Gipfelbuch» gehen die

Bergführer von jährlich rund 4000 Begehungen aus. Weil sich nicht alle Kletterer darin eintragen, dürfte diese Zahl noch höher liegen.

Lange Vorgeschichte

Das ARE hat die BAB-Baubewilligung (Bewilligung für Bauten ausserhalb der Bauzone) am 5. Mai 2008 unter verschiedenen Auflagen erteilt. Die wichtigste war, dass die geplanten Öffnungszeiten vom 1. Juli bis am 31. Oktober strikt eingehalten werden. Dafür musste die Einstiegsleiter, über die man den Klettersteig erreicht, jeweils vom 1. November bis am 30. Juni entfernt werden. Ein erstes Baugesuch reichte der Bergführerverein Pontresina St. Moritz bei der

Gemeinde Pontresina bereits im Jahr 2005 ein. Nachdem Pro Natura Graubünden und der Vogelschutz Engadin gegen das Bauvorhaben Einsprache erhoben hatten, wurde es vom AJF aus Wildschutzgründen abgelehnt. Daraufhin wurde ein neues Projekt ausgearbeitet, die Linienführung geändert und das entsprechende Baugesuch im Februar 2008 bei der Gemeinde Pontresina eingereicht. Diese leitete das BAB-Baugesuch dem ARE weiter; am 5. Mai 2008 lag die Baubewilligung schliesslich vor.

Keine der Vögel entdeckt

Grund für die eingeschränkten Öffnungszeiten waren unter anderem die

Bedenken des Vogelschutzes Engadin (VSE), des SVS Birdlife Schweiz sowie der Vogelwarte Sempach, dass in den Felswänden seltene Brutvögel nisten könnten. Mit der späten Öffnung wollte man darum sichergehen, dass die potenziellen Bruten von Mauerläufern, Steinröteln, Felsenschwalben und Wanderfalken abgeschlossen sind, bevor die Kletterer die Wände erklimmen. Doch keine dieser Vogelarten konnte seit der Eröffnung des Klettersteigs von den Bergführern des Bergführervereins beobachtet werden. So bat Präsident Marco Mehli die Vertreter des Vogelschutzes Engadin im November 2011 um eine Neubeurteilung der Situation. Nach mehreren Begehungen und Beobachtungen kam der VSE zum Schluss, dass die seltenen Vögel tatsächlich nicht in den Felswänden festgestellt werden können und stimmte darum einer früheren Öffnung des Klettersteigs zu.

Dies unter dem Vorbehalt, dass der Klettersteig gesperrt bleiben müsse, wenn besonders seltene Vogelarten in der Nähe des Klettersteigs brüten würden. Auch der WWF Graubünden und das Amt für Natur und Umwelt Graubünden (ANU) sagten Ja zur Vorverlegung der Öffnungszeiten. Pro Natura Graubünden war zunächst nicht einverstanden. Das Amt für Jagd und Fischerei Graubünden (AJF) stellte die Bedingung, dass bei Neuschneefällen im Juni auf die Benutzung des Klettersteigs verzichtet werden müsse. «In dieser Situation könnte sich Steinwild wie Mutter- und frisch gesetzte Jungtiere im Bereich des Ausstiegs finden», begründet Amtsleiter Hannes Jenny. Schliesslich konnten sich alle Parteien einigen, sodass der Klettersteig von nun an grundsätzlich bereits am 1. Juni öffnet.

Bever ist nicht zufrieden mit dem Auflageprojekt

Einsprachen gegen das Projekt für den Neubau des Albulatunnels

Das Auflageprojekt für den Neubau des Albulatunnels weist gemäss der Gemeinde Bever «gravierende Mängel» auf. Trotzdem ist Gemeindepräsidentin Ladina Meyer überzeugt, dass im Gespräch Lösungen gefunden werden können.

RETO STIFEL

345 Millionen Franken wird der Neubau des Albulatunnels insgesamt kosten, ab 2014 soll gebaut werden. Zurzeit müssen sich das Bundesamt für Verkehr (BAV) und die RhB allerdings noch mit Einsprachen auseinandersetzen, die während des Plangenehmigungsverfahrens eingegangen sind. Einsprache erhoben hat zum einen die neu gegründete IG Pro Val Bever, zum anderen die beiden Gemeinden Bergün und Bever.

Dass Bever zu diesem Rechtsmittel greifen muss, liegt im speziellen Verfahrensablauf bei der Planung von Eisenbahnanlagen begründet. Gemäss Eisenbahngesetz steht der Gemeinde beim Plangenehmigungsverfahren kein Mitwirkungsrecht zu, sodass sie quasi gezwungen wird, den Rechtsweg zu beschreiten. Dieser Umstand wird in der Einsprache-Schrift denn auch gerügt. Anliegen der betroffenen Territorialgemeinde sollten bereits vor der Planaufgabe behandelt und bereinigt werden. Das sei im vorliegenden Fall leider nur in sehr beschränktem Mass geschehen. Deshalb müsse sich nun die Genehmigungsbehörde mit zahlrei-

chen Begehren der Gemeinde befassen. Diese hätten ohne Weiteres vor der Projektauflage bereinigt werden können, heisst es.

Umstrittene Erschliessungsstrasse

Zentraler Punkt der Einsprache ist die Strasse im Val Bever, über die der Baustellenverkehr abgewickelt werden soll. Die RhB möchte dazu die bestehende Feldstrasse nutzen, teilweise asphaltieren und wo nötig verbreitern. Wanderer, Mountainbiker und eventuell auch die Kutschen sollen den heutigen Forstweg auf der linken Talseite (in Fliessrichtung des Beverin) benützen. «Ein solches Verkehrsregime ist schlicht unmöglich», schreibt die Gemeinde in ihrer Einsprache. Die RhB übersehe, dass die beiden Strassen heute von verschiedensten Personengruppen mit unterschiedlichen Ansprüchen genutzt würden. Die Gemeinde schlägt nun vor, zwischen dem Bahndamm und dem Beverin eine neue, drei Meter breite Strasse zu bauen. Auf dieser könnte der gesamte Baustellenverkehr abgewickelt werden. Diese Strasse soll nach Abschluss des Baus bestehen bleiben, dafür würde die heutige Feldstrasse zurückgebaut.

Für die Gemeinde liegen die Vorteile dieser Lösung auf der Hand. Der Baustellenverkehr könnte ohne Beeinträchtigung des übrigen Verkehrs stattfinden, zudem sei diese Strasse deutlich weniger lawinengefährdet als die heutige Feldstrasse, was nicht zuletzt eine längere Bauzeit ermöglichen würde. Problematisch an dieser Lösung ist gemäss der RhB aber die Freihaltung des im revidierten Gewässer-

schutzgesetz vorgeschriebenen Gewässerraums.

Der Ball liegt bei der RhB

Auch wenn die Einspracheschrift 30 Seiten umfasst, neben der Erschliessung noch viele andere Punkte gerügt werden und die Gemeinde in ihrem Fazit von «erheblichen» und

«gravierenden» Mängeln spricht, ist gemäss der Beverer Gemeindepräsidentin Ladina Meyer eine gütliche Einigung ohne Weiteres möglich.

«Es ist aber an der RhB, auf uns zuzukommen und nach Lösungen zu suchen», sagt sie. Mit der Einsprache habe die Gemeinde vorderhand ihr Möglichstes gemacht. Jetzt gelte es, den

Entscheid der Genehmigungsbehörde, also des BAV, abzuwarten. Dieser sollte Mitte Juni – einen Monat nach Ende der öffentlichen Auflage des Plangenehmigungsverfahrens – vorliegen.

Gesamte Einsprache unter www.gemeinde-bever.ch



Der vorderste Teil der Feldstrasse ins Val Bever, die Via da la Resgia: Über diese soll der Baustellenverkehr für den Neubau des Albulatunnels fahren. Die Gemeinde Bever schlägt vor, im hinteren Teil eine neue, drei Meter breite Strasse zu bauen. Die RhB möchte die bestehende Feldstrasse nutzen und ausbauen.

Foto: Reto Stifel

Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 25. Mai, solange Vorrat

35%
Rabatt

1/2
Preis



3 x 400 g
9.95
statt 15.60

Coop Betty Bossi
Pizza Prosciutto
(100 g = -.83)



6 x 500 g
4.80
statt 9.60

Coop Gala
3-Eier-Spaghetti
(100 g = -.16)

40%
Rabatt

1/2
Preis



Packung à 1,2 kg
9.80
statt 16.50

Sugus Frucht,
8 Sorten
(1 kg = 8.17)



Packung à 7,5 kg
28.95
statt 58.45

Persil Universal
oder Color Pulver
(100 WG)
(1 kg = 3.86)

Hammer-Preise

33%
Rabatt



per kg
3.95
statt 5.95

Nectarinen, im
Offenverkauf (ohne
Bio und Primagusto),
Spanien/Marokko

33%
Rabatt



Bund à 500 g
4.95
statt 7.50

Badische Spargeln
weiss (ohne Bio),
Deutschland
(100 g = -.99)

1/2
Preis



3 x 120 g
4.80
statt 9.60

Coop Fleischkäse
(100 g = 1.34)

33%
Rabatt



per kg
17.50
statt 26.50

Coop Naturafarm
Schweinskoteletts,
mager, mariniert,
Schweiz, 4 Stück
in Selbstbedienung
naturafarm

coop

Für mich und dich.

Robert Allenspach, Leiter Geschäftsstelle St. Moritz



«Wir sind auch während des Umbaus von Ende Mai bis Anfang November 2013 *gerne für Sie da.*»

Unsere Öffnungszeiten

Montags bis Freitags,
08.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr

UBS AG
Via Maistra 14
7500 St. Moritz
Telefon: 081-837 72 10

UBS Service Line,
Telefon: 0848 848 052

www.ubs.com/schweiz

Für alle Fragen stehen Ihnen
unsere Mitarbeitenden
gerne zur Verfügung.

Wir werden nicht ruhen 

© UBS 2013. Alle Rechte vorbehalten.

康仁堂 Chinesische Medizin im Engadin

Peinvolle Periode

Jede dritte Frau leidet unter zum Teil intensiven Monatsbeschwerden. Die Symptome sind vielschichtig: starke Blutungen verbunden mit Bauch- und Kreuzschmerzen, Kältegefühl, Abgespanntheit, Schwindel, Reizbarkeit, schmerzende Brüste usw. Diese Beschwerden lassen sich mit Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM) behandeln und die meisten Frauen sprechen darauf gut an. Aufgrund der Pulsdiagnose, die dem chinesischen Arzt Aufschluss über rund 30 verschiedene Meridianströmungen in den fünf Hauptorganen wie Leber, Lunge, Magen, Milz und Herz gibt, bestimmt er die Behandlung mit Akupunktur und Heilkräutern. Schon nach den ersten Behandlungen fühlen sich die Frauen meistens allgemein besser, weniger müde und haben weniger Schmerzen. Nach ca. zehn Behandlungen kann das Resultat langfristig stabilisiert werden.

Der chinesische Arzt empfiehlt auch, auf Kaffeeconsum zu verzichten und stattdessen Ingwertee zu trinken: Ingwerwurzel in Scheiben schneiden und mit etwas braunem Zucker 20 Minuten auskochen.

TCM empfiehlt sich ausserdem bei vielen anderen Krankheiten.

Kinder sprechen auf TCM besonders gut an.



Yuxiang Zhao,
TCM-Arzt, und
Manuel Defuns,
Tui Na-Therapeut

TCM Davos GmbH
Yuxiang Zhao und Manuel Defuns
Montag und Mittwoch Spital Oberengadin, 7503 Samedan
3. Stock, Zimmer 304 – Anmeldung: Telefon 081 413 45 14
www.tcm-davos.ch / info@tcm-davos.ch



Kostenlos Gehör testen in nur 5 Minuten.

Samstag/Sonntag, 25./26. Mai 2013
09.30 bis 19.00 Uhr
Eishalle Gurlaina, Scuol



Weitere Test-Tage finden Sie auf
www.amplibus.ch

Professionelle Hörberatung



Lebensqualität zu Hause

Wir erbringen Spitem-Leistungen in den 11 Gemeinden des Oberengadins. Eine qualitativ hochstehende spitalexterne Versorgung liegt uns am Herzen.

Wir suchen per 1. September 2013 oder nach Vereinbarung

Teamleitung 80–100% mit Führungsausbildung (HF/FH/ AKP)

Sie übernehmen die direkte Führungsverantwortung von ca. 10 Mitarbeitenden bestehend aus Pflegefachperson, Fachangestellten Gesundheit, Pflegehelferinnen sowie Studierenden und Lernenden. Mit ihren Teamkolleginnen stellen sie die pflegerische Versorgung in der Spitem Oberengadin sicher.

Sie bringen mit:

- Diplomabschluss Pflege HF, mehrjährige Berufserfahrung und idealerweise Berufserfahrung in der Führung
- Freude am Führen sowie ein dienstleistungsorientiertes Denken
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeiten
- Hohe Sozialkompetenz und Belastbarkeit
- Gute Fähigkeiten im Umgang mit Informatik Instrumenten (Word, Outlook, Excel etc.)

Wir bieten Ihnen:

- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Arbeitsumfeld mit grosser Eigenverantwortung
- Attraktive Arbeitsbedingungen
- Ein motiviertes Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder per Mail bis 10. Juni 2013

Kontakt:

Spitem Oberengadin, Juliana Guidon, Geschäftsleitung,
Via Nouva 3, 7503 Samedan, Tel. 081 851 17 06
juliana.guidon@spitem-oberengadin.ch · www.spitem-oberengadin.ch

176.789.860

Wir sind eine Treuhandgesellschaft im **Engadin**. Zur selbstständigen Führung von Treuhandmandaten und Mithilfe bei Revisionen suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

Buchhalter/Treuhand (w/m)

Idealerweise haben Sie sich weitergebildet, wir kommen aber auch gerne mit Ihnen ins Gespräch, wenn Sie über mehrjährige Praxis verfügen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie uns an.

Treuhand Bezzola + Partner AG
7530 Zernez
Tel. 081 861 30 30

jachen.bezzola@treuhandbezzola.ch

WOMA MÖBEL
Wohnideen aus Samedan

Firmenausflug zum Jubiläum



7503 Samedan
Tel. 081 852 34 34

Jubiläums-Angebote auf:
www.woma-samedan.ch



Für Drucksachen:

Gammeter Druck, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90

frisch und
fründlich **Volg**

Sie lieben die persönliche und angenehme Atmosphäre eines Dorfladens? Dann sind Sie bei uns richtig.

Für unsere Filialen in **Ardez** und **Scuol-Sot** suchen wir **per sofort oder nach Vereinbarung** je eine flexible

Aushilfsverkäuferin

auf Stundenbasis.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Verkaufslehre und/oder haben bereits Erfahrung im Verkauf. Sie sind vielseitig, kontaktfreudig und schätzen eine abwechslungsreiche sowie verantwortungsvolle Aufgabe innerhalb eines kleinen Teams.

Sind Sie interessiert? Bei Fragen gibt Ihnen unsere Regionale Verkaufsleiterin Frau M. Müller gerne weitere Auskünfte, Tel. 079 699 92 29.

Senden Sie noch heute Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Angabe des Kennworts an:

Volg Detailhandels AG
Bereich Personal
Kennwort: **Aushilfsverkäuferin Ardez/Scuol-Sot**
Löserstrasse, 7302 Landquart
Tel. 058 433 58 42, Fax 058 433 58 21
vanessa.schrofer@volg.ch
weitere Angebote: www.fenaco.com

Mit uns
kommt Ihre
Werbebotschaft
an.

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

**TOUR de
SUISSE**
8. – 16. JUNI 2013



ENGADIN

LA PUNT

Ziel der Königsetappe
Meilen – La Punt

**Freitag
14. Juni 13**

Programm

- 15.00 **Eröffnung Zielgelände**
- 15.20 Kids-Biathlon-Velorage mit Aita & Selina Gasparin und Sandro Viletta
- 16.00 Trychler, Trachten & Tanz auf der Zielgeraden
- 16.30 Joli's Zumba-Dance
- 17.10 Start der Liveübertragung auf Grosseleinwand im Ziel
- 17.40 Einfahrt Werbekolonne
- 18.40 **Zieleinfahrt Rennfahrer**
- 19.00 **Startschuss zur grossen Tour de Suisse Party im Festzelt!**
- 19.30 Siegerehrung Kids-Race mit den Ili-Kids F.C.L.S.
- 20.30 TdS-Preisverlosung

Festwirtschaft Live-Musik & Tanz

Manni aus dem Allgäu unterhält Sie bis spät in die Nacht!

Patronat: **ENGADIN 92 CLUB**

Organisation:



ZERNEZ

Start der 8. Etappe
Zernez – Bad Ragaz

**Samstag
15. Juni 13**

Programm

- 12.00 **Eröffnung Startgelände** Grosses Sponsorenvillage mit vielen Attraktionen für alle Besucher
- 12.00 Auftakt mit der Musikgesellschaft Zernez
- 12.20 Tanz-Aufführung der Gemeindeschule Zernez
- 12.30 Entertainment TdS-Sponsoren
- 13.10 Fahrer- und Teampräsentation
- 13.30 Abfahrt Werbekolonne
- 14.31 **Start zur 8. Etappe**

Anschliessend Public-Viewing des Rennens und gemütliches Beisammensein im Restaurant Center da Sport

Medienpartner:

Engadiner Post
POSTA LADINA

SÜDOSTSCHWEIZ
MEDIEN



Unterstützung:

ENGADIN
Radmarathon

Organisation:

Zernez
Das Tor zum Nationalpark
Parco Nazionale Engadin

graubünden bringt Sie auf Touren.

frisch und
fründlich **Volg**

Sie lieben die persönliche und angenehme Atmosphäre eines Dorfladens? Dann sind Sie bei uns richtig.

Für unsere Filiale in **Celerina** suchen wir **per sofort oder nach Vereinbarung** Sie als

Ladenleiterin (m/w) 100%

Ihr Profil

- Eine abgeschlossene Verkaufslehre mit EFZ
- Sie bringen die nötige Berufserfahrung im Lebensmittelverkauf mit
- Sie sind ein Lebensmittel-Profi im Bereich Frischprodukte
- Des Weiteren sind Sie ein Organisationstalent und sich der Verantwortung dieser Position bewusst

Ihre Aufgaben

- Warenannahme, Warenkontrolle und Warenpräsentation
- Aktives Mitarbeiten im Tagesgeschäft
- Sie tragen die Verantwortung für Ihre Filiale und für die Erreichung der betriebswirtschaftlichen Ziele

Sind Sie interessiert? Bei Fragen gibt Ihnen unsere Regionale Verkaufsleiterin Frau M. Müller gerne weitere Auskünfte, Tel. 079 699 92 29.

Senden Sie noch heute Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Angabe des Kennworts an:

Volg Detailhandels AG
Bereich Personal
Kennwort: **Ladenleiterin Celerina**
Löserstrasse, 7302 Landquart
Tel. 058 433 58 42, Fax 058 433 58 21
vanessa.schrofer@volg.ch
weitere Angebote: www.fenaco.com

Für alle
Drucksachen

einfarbig
zweifarbige
dreifarbig
vierfarbig...

Menükarten
Weinkarten
Speisekarten
Hotelprospekte
Memoranden
Rechnungen
Briefbogen
Notas
Kuverts
Zirkulare
Jahresberichte
Broschüren
Diplome
Plakate
Preislisten
Programme
Festschriften
Geschäftskarten
Verlobungskarten
Vermählungskarten
Einzahlungsscheine
Geburtsanzeigen
Obligationen
Bonsbücher
Quittungen
Postkarten
Kataloge
usw...



Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

100 ons Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair

L'istorgia e'l svilup da la Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair

I d'eira dal 1913 cur cha la «Società da cassa da risprogn e d'impraists Müstair, seguond il System Raiffeisen» es gnüda fundada. Il pader chapütschin Hieronimus Egger vaiva gnü l'idea e l'iniziativa da vulair spordscher üna banca als abitants da Müstair. Il prüm administratur, Isidor Sepp, chi ha manà la banca dal 1913 fin al 1961, ha lura drizzà aint il local da banca in sia stüva privata. Cul ir dal temp sun gnüdas fundadas in Val Müstair amo duos otras chaschas Raiffeisen, nempe dal

1952 la Chascha Raiffeisen Valchava Sta. Maria e dal 1970 la Chascha Raiffeisen Terzal d'Aint. Eir in Engiadina ha il sistem Raiffeisen chattà amis ed uschè es gnüda fundada la prüma Chascha Raiffeisen dal 1930 a La Punt Chamues-ch.

Fundaziuns da chaschas a Tarasp, Lavin, S-chanf, Zuoz, Zernez e Scuol han gnü lö dal 1933 fin dal 1985. Il svilup sül sector da banca ha gnü a partir dals ons novanta eir consequenzas

per las chaschas Raiffeisen. Id es gnü ad üna consolidaziun e cun quai a fusiuns da las bancas in nossa regiun.

La prüma da las 10 fusiuns ha gnü lö dal 1993 tanter las bancas Raiffeisen Suot Tasna Ramosch e Tarasp e l'ultima dal 2006 tanter las bancas Raiffeisen Val Müstair ed Engiadina. Daspö 7 ons exista uossa la banca suot il nom «Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair» (BREVVM).



Chasa Sepp a Müstair, prüm «Institut bancari»



Müstair intuorn 1920



La Punt Chamues-ch intuorn 1915

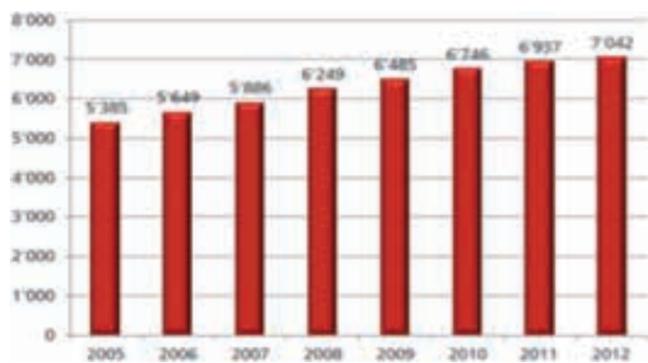


Filiala Müstair

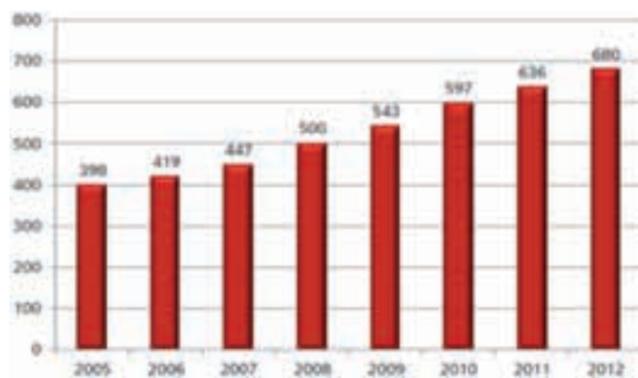
Cronica da la Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair

1913	Fundaziun da la «Società da cassa da risprogn e d'impraists Müstair, seguond ils System Raiffeisen»
1930	Fundaziun da la «Spar- und Darlehenskasse (System Raiffeisen) in den Gemeinden Ponte-Campovasto – Madulein»
1933	Fundaziun da la Chascha Raiffeisen Tarasp
1941	Fundaziun da la Chascha Raiffeisen S-chanf
1948	Fundaziun da la Chascha Raiffeisen Lavin
1952	Fundaziun da la Chascha Raiffeisen Valchava-Sta. Maria
1956	Fundaziun da la Chascha Raiffeisen Zuoz
1970	Fundaziun da la Chascha Raiffeisen Terzal d'Aint
1982	Fundaziun da la Chascha Raiffeisen Zernez
1985	Fundaziun da la Chascha Raiffeisen Suot Tasna-Ramosch
1993–2005	Diversas fusiuns in Engiadina e Val Müstair
2000	Avertüra da la filiala a Samedan
2006	Fusiun da las Bancas Raiffeisen Engiadina e Val Müstair a la Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair
1993–2012	Serradas da las filialas Tarasp, Lavin, S-chanf, Fuldera, Valchava e La Punt Chamues-ch
2000–2011	Avertüra da las filialas Samedan, San Murezzan, Samignun, Bergiaglia
1995–2012	Installaziun da 17 bancomats illa regiun

Svilup dals commembers



Svilup da la somma da bilantscha in milliuns francs



La finamira pro l'introducziun da la Chascha d'impraist sistem Raiffeisen d'eira d'esser daspera a la clientella e da cugnuscher persunalmaing las persunas chi aintran in banca. Üna maxima chi vaglia eir hoz amo, 100 ons plü tard. «La vicinanza invers nossa clientella es ün factur fich important ed ans sta fich a cour», disch il manader da la Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair, Thomas Malgiaritta.

L'intschess da banca cumpiglia hoz la Val Müstair, l'Engiadina, il Samignun e la Bergiaglia e spordscha servezzans globals per tuot las spartas da banca. «Nus cugnuschain nossa clientella ed uschè pudaina cusgliar e sviluppar soluziuns individualas», uschè il manader da banca inavant. «Noss collavuratuors sun indigens e cugnuschans la clientella persunalmaing. Quistas cugnuschentschas, la gronda cumpetenzza professiunala, la fiduzia e la responsabilità sociala dal team fuorman la basa per üna relaziun da confidenza tanter la banca e seis cliants. Ma eir la solidaritè da nossas commembras e da noss commembers ans ha fat gnir fermes sül marchà monetar.»

Il svilup da la banca d'ürant ils ultims ons es stat fich allegrivel. La somma da bilantscha s'ha augmantada per 300 milliuns francs. Cun superbgia po la Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair nomnar hoz raduond 7100 persunas sias fidelas commembras e seis fidels commembers.

Dvantar commembra / commember da la BREVVM cunvain adüna

Annunzchas piglian gugent incunter tuot las filialas in Engiadina, Val Müstair, Samignun e Bergiaglia



Filiala Samedan



Filiala Scuol

Radunanzas da giubileum

Per festagiar degnamaing il giubileum e'l success da la banca d'ürant l'ultim tschientiner organiseschan ils respunsabels trais radunanzas da giubileum in cumbinaziun cun sairadas da gala. Quellas han lö seguaintamaing:

- Sonda, 1. gүн 2013 a Puntraschigna / Center da congress e cultura Rondo
- Sonda, 15 gүн 2013 a Scuol / Halla da glatsch Gurlaina
- Sonda, 22 gүн 2013 a Müstair / Sala da gimnastica

RAIFFEISEN

Banca moderna

Neir per la Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair nun es il temp stat salda. Ils affars da banca nu's splajan fingià lönch plü in stüvas privatas e be sül sector da spargn e da credits. Ils blers müdamaints pro las prescripziuns legalas, la sporta da prestaziuns finanzialas adüna plü vasta, il svilup tecnic; tuot quai pon las bancas locals da Raiffeisen realisar in collavuraziun cun Raiffeisen Svizra a San Galla, e listess restar in stret contact cul cliant. «Güsta pervia da la cumplicità dals affars da banca chi crescha cuntinuadamaing esa important cha las bancas Raiffeisen han üna tscherta grondezza per pudair lavurar effiziantamaing», manaja Thomas Malgiaritta. «Nossa banca ha hoz üna grondezza ideala.» Ch'ella cumpiglia tuot il territori chi s'extenda da la Bergiaglia fin in Samignun e sur la Val Müstair, po gnir risguardà sco avantag, mo es eir üna gronda sfida per la survaglianza e la comunicaziun.

Our da motifs pratics e radschunaivels s'haja in üna fasa da reorganizaziun stuvü eliminar alchunas filialas pitschnas sco Fuldera, Valchava, Tarasp, S-chanf, Lavin e La Punt Chamues-ch e perquai avert novas filialas in aglomeraziuns plü grondas sco San Murezzan, Samignun ed in Bergiaglia. I'ls lös plü pitschens spordscha Raiffeisen la pussibilità da retrar mu-naida di e not da divers bancomats.

Hoz cumpiglia il circol d'affars da la Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair 8 filialas e 17 bancomats ed occupa pel mu-maint 37 collavuraturas e collavuratuors e 2 giarsuns.

Publicaziun ufficiela

Vschinauncha da Schlarigna

Clameda our d'Preda

A partir dals 1. gën 2013 vela la clameda our d'preda. Zieva quista data esi scumando dad ir tres la preda, saja que a pè u cun veucils. Que vela per persunas ma impustüt eir per bes-chas chasaunas.

Tar surpassamaints vegnan chastiedas las persunas respunsablas chi cuntrafaun a l'artichel 20.k.2 da l'uorden da pulizia da la vschinauncha da Schlarigna cun üna multa da fr. 50.00. Schlarigna, 23 meg 2013

Vschinauncha da Schlarigna
176.790.062

Dumanda da fabrica

La Swisscom Broadcast SA Berna, Zürcherstrasse 434, 9015 San Galla, ho l'intenziun da fer vi da l'edifizi cun l'emettur regiunel Laret, parcella 667, ulteriur territori cumünel, ün müdamaint vi dals indrizs d'antennas.

A nu vegnan miss üngüns profils.

Ils documaints sun exposts düraunt 20 dis tar l'uffizi da fabrica cumünel da Schlarigna. Protestas motivedas cunter quist proget haun da gnir inoltradas in scrit a la suprastanza cumünela da Schlarigna, e que infra quist termin da publicaziun.

Schlarigna, ils 23 meg 2013

Per incumbenza
da l'uffizi da fabrica
Uffizi cumünel da fabrica
Schlarigna

176.790.089

Publicaziun ufficiela

Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica per fabricats dadour la zona da fabrica

Patrun da fabrica: Grass Gion Duri
Suot Via 416L
7530 Zernez

Proget da fabrica: Garascha
per maschinas
agriculas

Object da fabrica: Stalla

Lö: Prazet, Zernez

Parcela: 556

Zona: Zona agricula

Ils plans sun exposts ad invista i'l uffizi da fabrica cumünal.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun ufficiela.

Zernez, ils 23 mai 2013

La suprastanza cumünala

176.790.079

Publicaziun ufficiela

Cumün da Ftan

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: STWEG
Chasa Rontsch, Ftan,
c/o Lauber Barbüda
Treuhand
7550 Scuol

Proget da fabrica: Sondas da chalur

Profilaziun: 23 mai 2013

Parcela, quartier: 156, Rontsch
Zona da cumün

Plans da fabrica: Ils plans sun exposts
illa chaista da publica-
ziun in chasa da scoula

Protestas da dret public sun d'inoltrar in scrit (2 exemplars) infra 20 dis daspö la publicaziun al Cussagl da cumün.

Protestas dal dret privat sun d'inoltrar al tribunal districtual En, Saglina 22, 7554 Sent.

Ftan, 23 mai 2013

L'uffizi da fabrica

176.790.101

Publicaziun ufficiela

Cumün d'Ardez

Dumonda da fabrica

Quatras vain publichada ufficialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Corporaziun
evangelica
7546 Ardez

Rapre-schantant: Chasper Stupan
büro tecnic
7546 Ardez

Proget: Refar s-chodamaint
e sanaziun
da la baselgia intern
e piazza davant
entrata

Lö/parcella: Plaz 76 / 954

Zona: Zona per edifizis
ed implants publics

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala düraunt 20 dis.

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d'Ardez.

Ardez, 23 mai 2013

Cumün d'Ardez

176.790.104

www.engadinerpost.ch

Concert da Herbert Kramis Guadalcacin

La Vouta Bler cumainza a clingir ed a tunar scha la band Guadalcacin suna: Qua il jazz e l'improvisaziun, là Astor Piazzolla e seis Tango Nuevo, lura la «musica da consüm» pop e rock, il flamenco, les musettes, il folk brasilian, cuban o osteuropeic cun seis metrumes suvent dispèrs. Eir la classica moderna europeica as fa valair. Tuot quists clings as maisdan ad üna musica nouva, excitanta e speciala – cun melodias pel cour e ritems pel corp.

A quista fuormaziun piglian part Andrea Kirchofer culla già, Otmar Kramis, saxofons, sopranino, sopran ed alt, Nick Guttersohn culla posaua, Christophe Dufaux cul acordeon, Gregor Müller al clavazin, Matthias Daneck a la batteria e Herbert Kramis, gïun e cumposiziuns.

Il concert da la band Guadalcacin a lö in sonda, ils 25 mai, a las 20.30, in La Vouta a Lavin. Reservaziuns sün info@lavouta.ch. (protr.)

Tschinquaisma illa natüra

Uffants da la Pro Natura pitschna e dal CAS in Val Müstair

Bundant 15 uffants han passantà üna Tschinquaisma particulara. Els han fat gïtas cun asens, han durmi sül strom ed han passantà mumaints inschman-chabels illa natüra.

L'organisatur dal chomp da «trekking» dad asens sur Tschinquaisma es stat Jachen Andri Planta da Fuldera. Sün seis bain chüra el 30 asens e fa cun quels adüna darcheu gïtas accompagnadas. Per uffants da l'Organisaziun da giuvenils dal CAS Engiadina Bassa es el il respunsabel pels «pitschens», ils uschè nomnats «tredechins», ill'età da 10 fin 13 ons. Pella Pro Natura pitschna da la Val Müstair ed il «Teichklub», üna gruppa da la Pro Natura pitschna da Cuaira, ha'l eir quist on organisà trais dis da natüra püra. Fat adöver da quella spüerta han bundant 15 uffants ill'età da nov fin 14 ons. Els han giodü ün mez muond. Eir la manadra da la Pro Natura pitschna da la Val Müstair, Christiane Stemmer, es statta inchantada.

Fat amicizia cullas bes-chas

Il bain pauril da Jachen Andri Planta es tuot on drizzà aint per persunas chi vöglian far vacanzas specialas e dormir sül strom. «Scha nus vain in nossas gruppas üna persuna chi'd es allergica sülla puolvra, vaina a disposiziun üna rulotta, ingio cha quella po pernottar», declera'l. Cuschinà vain our il liber, mangià in ün local. Ultra dal mangiar e dormir es però important eir il contact cun l'asen. «Il prüm inscunter tanter



Da far gïtas culs asens es statta ün'experienza unica per blers uffants.

uffant ed asen es adüna interessant», disch Planta cun tschera riantada. Cha'ls uffants nu sapchan pelplü co ir intuorn culla bes-cha. «Fin la fin dal chomp vulesan blers dals uffants però perfin tour cun els a chasa l'asen», manaja'l. Eir Enzo da Saas (desch ons) s'ha partecipà quist on al trekking cun asens. «I'm plascha fich bain, impustüt da chürar ils asens», disch el. E stragliar o pavlar fa'l our d'aigna voluntà. «Quai nu stuvaina far – quai pudaina», intuna'l. El as partecipess be subit darcheu ad ün da quists chomps. «Eir scha il durmir aint il strom nun es uschè pachific e ch'eu n'ha gnü afraid la prüma not.» Eir Larissa da Valchava (12 ons) ha gnü afraid la prüma not. Riond disch'la: «Eu n'ha lura simplamaing trat aint amo dua pèra stinvs e lura esa schon i.» Ella ha lodà il pudair esser illa natüra ed il mangiar. Quel es quist on nempe eir gnü cuschinà da mammas dad uffants chi han fat part dal cuors. «Il böt principal da quists inscunter es

da gnir ad imprendere a cugnuoscher la natüra in differentas regiuns e da passantar bler temp in quella per pudair imprendere a tilla respettar», disch Christiane Stemmer. Cha mincha regiun haja «sia» natüra e cha quella as disferenzchescha adüna da quella ingio chi's es da chasa. Ma eir l'inscunter tanter pèr es important: Saja quai pels uffants, ils quals chattan in quist möd nouvs cumpogns e pon s-chaffir amicizhas sco eir per las manadras ed ils manaders da las differentas gruppas. «Nus gnin a savair da las occurrenzas organisadas da nossas collegas da lavur, pudain discuter da problems e da success e survgnin uschè nouvs impuls pel la lavur cha nus prestain in nossa regiun», manzun'la. Uschè esa uossa fingià programmà cha la Pro Natura pitschna va quist on a far üna visita a la gruppa Teichhof da Cuaira. In quell'ocasiun vegnan ils uffants da la Val Müstair a cugnuoscher la lutra ed in che ambiant cha quella viva. (anr/mfo)

Ziemann nouv directer da la Biosfera

Cun ün «krimi d'elecziun» es gnü tschernü il successur da Gabi Binkert

In marcurdi avant Tschinquaisma es gnü tschernü il seguond-nomnà candidat Andreas Ziemann da la Germania.

«Nus vain gnü 19 annunzchas pella piazza da directer o directura da la Bios-

fera Val Müstair», disch Aldo Pitsch da Tschier, il president da la cumischium strategica da la Biosfera Val Müstair. Da quell'annunzchas sun gnüdas resguardadas in ün prüm pass tschinch sco interessantas e trais da quell'annunzcha sun a la fin gnüdas «i'l final». «Nus da la suprastanza cumünala vain in seguit deciscip per duos candidats e tils vain invi-

data a far preschantaziuns dad els svess e da lur savair», declera'l.

In seguit a las preschantaziuns dal candidat svizzer e da quel da la Germania ha la suprastanza dal Cumün da Val Müstair elet il candidat oriund da Winterthur. Quel ha survgni la buna novità, s'ha però fat rar e nun ha trais dis a l'inlunga ne respus a chartas digitalas ne a telefons. «In seguit ha el scrit e declerà, ch'el nu vögla surtout la sfida per motivs persunals, e quai na quels da la paja sco chi vain intant discurrü da da tuottas varts», intuna Pitsch. Cha davo quista nouva s'haja stuvü reagir svelto: «Nus vain in suprastanza erui scha nus vulain il seguond candidat sco nouv directer da la Biosfera Val Müstair, e quai es gnü approvà cleramaing.» Andreas Ziemann da Ravensburg es perquai uossa elet sco nouv directer da la Biosfera Val Müstair. Bainbod gnarè el cun sia famiglia a star in Val Müstair. Sia sfida sco nouv directer da la Biosfera Val Müstair cumainza'l la mità d'avuost da quist on.

Sco cha Pitsch ha dit, es il nouvelet directer da la Biosfera Val Müstair ün expert in chos management da projects e stüdis da fatibilità cul marketing da prodots e da regiuns. «El s'ha occupà düraunt il passà cul svilup da la natüra e da quai cha la regiun po far landroua e quai es per nus e la Biosfera fich important», disch el. Ultra da quai cugnuoscha Ziemann la Val Müstair e tilla ha preschantada in seis discuors da preschantaziun in möd competent. Perquai es la cumischium strategica da la Biosfera Val Müstair sco eir la suprastanza cumünala persvasa dad avoir fat üna buna schelta. «Nus ans allegrain da pudair bivgnantar a Ziemann fingià in occasiun da differents arrandchamaints da la Biosfera chi han lö avant seis cumanzamaint da lavur uffical, conclüda'l. (anr/mfo)



In regordanza
Pür spetta meis char e nu perder la spranza
il fraid sto tschessar e l'inviern tour cumgià,
e tü vezzarast il sulai chi splendura
cun forza fin aint in teis cour amalà.

Alur'na daman, cur füt qua primavaira,
gliischiva sco l'or sün las fluors il ruschè,
ed eu staiva là, conturblà e cridaiva,
e larmas crodaivan bagonnd il vaschè.

Chasper Ans Grass

Annunzcha da mort

Plain led pigliaina cumgià da meis char marid, nos bap e bazegner

Michel Gaudenz

13. 6. 1924 – 20. 5. 2013

Ils atristats:

Anita Gaudenz - Grass, consorta
Gian e Käthi Gaudenz cun Andri e Michaela
Chasper ed Anita Gaudenz cun Ursin, Tinet, Annina Maria ed
Eva Natalina

Adressa da led:
Chasper Gaudenz
Via Sura 15
7533 Fuldera

Il funeral e la surdatta da l'urna in terra ha lö sül sunteri da Tulai a Strada in sonda, ils 25 da mai 2013 a las 13.30.

176.790.098

Ils chatschaders tanter dovairs ed emoziuns

100 ons BKPJV e società da chatschaders Lischana Scuol

A partir da sonda vain festagiada a Scuol l'Uniun dals chatschaders. I nun es però ingün secret, cha l'unità tanter ils chatschaders nun es ferma. Tant daplü vöglan els infuormar ed includer tuot la populaziun illas festivitats.

JON DUSCHLETTA

«Nus vain impris dals sbagls, cha vain fat pro l'ultima delegiada dal 1999», disch Armon Parolini da Scuol. Parolini es president da la Società da chatschaders Lischana Scuol e co-president dal comitè d'organisaziun da la 99avla delegiada dal BKPJV. La società da chatschaders da patenta chantunala grischuna (BKPJV) ed eir la Società da chatschaders Lischana pon festagiar in gon lur 100avel on d'existenza. Armon Parolini cuntinua: «Quella jada dal 1999 han ils organisatuors fat üna gronda lavur.» Per imbellir la delegiada s'haja quella jada fabricà illa halla da glatsch da Gurlaina üna cuntrada artificia cun biotop, bos-cha e bes-chas. «Però la populaziun, ils na-chatschaders, d'eiran exclus», resümescha Parolini.

Uossa, pro las festivitats da giubileum, es tuot oter. Quai grazcha la saira da publica cun trategnimaint in sonda e l'exposiziun da giubileum. Surtuot l'exposiziun «chüra e biodiversità – svilup durant ils ultims 100 ons» dess güdar a sensibilisar la populaziun per la chatscha e per tuot quai chi circundescha la chatscha. L'exposiziun vain inaugurada dumengia, ils 26 mai da las 14.00 fin las 18.00. Inavant es l'exposiziun averta da lündeschi, ils 27 mai, fin venderdi, ils 31 mai, adüna da las 17.00 fin las 20.00.

Id ha müdà bler ils ultims 100 ons

L'organisaziun da la delegiada han surtut las duos societats da chatschaders Lischana Scuol e Tardanna Sent. La Società Lischana es gnüda fuondada dal 1913 e d'eira üna da las secziuns da fundaziun da la Società da chatschaders da patenta chantunala grischuna (BKPJV).

Ils ultims 100 ons es capità bler. A regard la chatscha sco eir illa società in general. La forza electrica, la mobilità ma eir müdamaints culturals e soziologics han fuormà la vita dal minchadi.



Armon Parolini, president da la società da chatschaders Lischana Scuol, disch: «La chatscha nun es congualabla cun alch oter».

fotografia: Jon Duschletta

Ün svilup chi ha eir caracterisà la chatscha e pisserà per bleras sfidas fin al di d'hoz. Actualmaing es l'iniziativa populara cunter la chatsch'extra chi pissera per tensiun. «Emoziuns ingio chi's guarda», per Armon Parolini es la chatscha liada fermamaing cun emoziuns. La natüra, la sulvaschina, bes-chas rapazzas ed oter plü tegna il cour dal chatschader in svung. Güsta la chatsch'extra es orduvart ferm liada ad emoziuns, eir scha in general, «nun es ella nüglia oter co ün problem specific da la chatscha.» Las emoziuns nu sun avantman be illa populaziun, dimpersè eir tanter ils chatschaders svesa. «5000 chatschaders han 6000 ideas», quist es per Parolini ün fat. La tradiziun da la chatscha es per el decisiva. «Nus chatschaders lain vairamaing chi gnüa fat il meglder per la natüra.» Il sistem da chatscha e tuot las cifras da contingents as basan sün perscrutaziuns. «Quai nu d'eira il cas avant 100 ons», disch Parolini. Las perscrutaziuns güdan hoz ad

equilibrar las cifras da la sulvaschina. Finanzia vain tuot tras ils chatschaders chi pajan lur patenta da chatscha. «I da blera sulvaschina, nossa lezcha es da tilla tgnair in frain», disch Parolini.

Cumbat per zonas da quietezza

Hoz ha la biodiversità ün grond pais ed eir üna grond'acceptanza i'l ravuogl dals chatschaders. Be cun mantgnair la biodiversità po gnir salvà la natüra in möd cumplissiv. Ün'inclletta chi'd es creschüda ils ultims ons. Chüra da la sulvaschina, ma eir chüra da la cuntrada, da rövens e gods, fan hoz part da la lavur per üna natüra vasta e sana. Ün grond müdamaint da l'ultim tschientiner es la mobilità persunala e las activitats da sport illa natüra. «Güsta in quist sector es la sensibilisaziun da la populaziun ün grond tema.» Tenor Armon Parolini es la gronda part dals sportists bain orientada ed accepta eir las zonas da quietezza per la sulvaschina. Ir cun gianellas, culs skis e snowboard tras ils

gods es ün grond problem pella sulvaschina. Quella sbassa durant l'inviern sia temperatura corporala ed eir la circulaziun sün ün minim. Mincha jada ch'ella ha da mütschir dovra ella fich bler'energia.

Pac inclletta ha Armon Parolini perquai eir per tuot quels chi van a tscherchar cornas. «Quai stess esser proibì durant ils mais d'inviern», disch el. In favrer e marz ha la sulvaschina amo dabsögn da quietezza. Ella nu chatta in quista perioda neir amo da magliar,

ma ella vain scurrantada. Perquai sun blers chatschaders per l'augmoint da zonas da quietezza. Durant la chatscha es il problem evidaint. La sulvaschina bada, cha illa regiun dal parc esa quiet, e resta là. Per pudair tgnair aint las cifras da contingent resta be la chatscha spziala e quella eir be illa cuorta perioda tanter la chatscha uffiziala e la s-chalaman. Per Parolini es cler, «per avair tia libertà persunala stoust acceptar eir la libertà dad oters.» E manaja cun quai eir la libertà da la sulvaschina.

Cronica da giubileum

100 ons società da chatschaders Lischana Scuol

Pel 100avel anniversari publichescha la secziun da chatschaders Lischana Scuol üna cronica. Texts e fotografias algordan ad ün temp plain evenimaints ed emoziuns.

JON DUSCHLETTA

La prüma ledscha da chatscha chantunala datescha da l'on 1827. Da quel temp d'eira la chatscha ün dret per mincha vaschin. La maxima es restada fin hoz. Daspö l'on 1877 as cugnuscha in Grischun la chatscha da patenta. Dafatta daspö l'on 1526 la chatscha publica. Otas premias da butin per l'uors, il luf, il luf tscharver, per aivlas e giruns e la chatscha sainza bod cunfins ha però gnü da consequenza, cha'l nomer da sulvaschina es i fermamaing inavö e bleras bes-chas sun dafatta muridas oura. Fin ils ons 70 dal 19avel tschientiner d'eira da tuot la sulvaschina be plü il chamuotsch indigen.

La chatscha reglementada d'eira l'unica via per salvar la diversità natürala. Ills ultims decennis dal 19avel tschientiner ha eir cumanzà ün müdamaint da pensar illa società. In vista da la industrialisaziun ha la natüra survgni vi e plü pais. Il discuors intuorn la natüra e la protecziun da la natüra ha dal 1914 portà a la fundaziun dal Parc Naziunal Svizer.

Lunga via a la chatscha da patenta

L'intent da la chatscha davo l'on 1877 d'eira da reglar e controllar la chatscha e da reanimar il numer da la sulvaschina. Dal 1877 as vaiva il suveran grischun decis per la chatscha da patenta. Quai davo tschinch tentativs. Adüna darcheu es in seguit gnü provà da müdar il sistem da chatscha sün via politica. Ma sainza success. Surtuot las instanzas politicas speraiven da guadagnar daplü munaida tras la chatscha da revier. Il Grischun però regnava üna grond'adversiuon cunter quista fuorma da chatscha. Eir durant l'on 1910 vaiva la Regenza grischuna laschè examinar ad üna cumischiun, scha e cu cha la chatscha pudess gnir müdada per generar daplü mezs finanzia. Quist d'eira ün clam. Ils chatschaders grischuns han acceptà dal 1913 la revisiun parziala da la ledscha da chatscha e s'han organisats.

100 ons secziun Lischana Scuol

L'on 1913 s'ha fuormà la società da chatschaders da patenta chantunala grischuna (BKPJV). In october dal listess on es gnü fuondà la società da chatschaders Lischana Scuol. Quella jada amo insemel cun divers cumüns vicinants. Pür culs ons han ils singuls cumüns fuondà aignas societats ed eir Lischana Scuol es gnüda autonoma. Ils ons 1964 e 1999 ha la società Lischana organisà las prümas delegiadas dal BKPJV. Per la delegiada da prosma sonda po la secziun Lischana quintar sün l'agüd da la secziun Tardanna da Sent.



Cumün da Valsot

Poz 86 • CH-7556 Ramosch

Tel. +41 (0)81 861 00 60 • Fax +41 (0)81 861 00 61 • info@valsot.ch • www.valsot.ch

Il cumün da Valsot tschercha a partir dal on da scoula 2013/14 o tenor cunvegna ün/a duonna/hom sco

manadra / manader da scoula (30%)

Incumbensas

- surtour la respunsabilità pel management da scoula
- stretta collavuraziun culla magistraglia
- lavur administrativa dal sector scoula
- coordinaziun sezzüdas cul cussagl da scoula
- persuna da contact per chosas da scoula

Profil

- personalità integra ed innovativa
- preferenza magister da professiun
- culla scoulaziun sco manader o pront da tilla absolver
- persuna abla da manar personal in möd adequat e da lavurar independentamaing
- d'avantag abitant/a da la regiun cun cugnuschentschas dal vallader

Sporta

- piazza attractiva cun gronda independenza
- cundiziuns attractivas da salarisaziun e bunas prestaziuns socialas
- lö da lavur: Valsot

Per ulteriuras dumondas sta gugent a disposiziun il president dal cussagl da scoula Mario Molinaro, mario.molinaro@bluewin.ch o telefon 079 653 44 97.

Annunzchas culs documaints üsitats pudaivat trametter per mail v.peer@valsot.ch o per posta: Cumün da Valsot, sar Victor Peer, Poz 86, 7556 Ramosch, fin il plü tard ils 7 gün 2013.

176.790.059

Contrats da vendita sun suottascrits

Scuol Palace Ils contrats da vendita da l'Hotel Scuol Palace sun suottascrits. Ün investur da l'Usbekistan vül cumprar l'hotel, far sanaziuns e til nüzziar darcheu in sia fuorma oriunda. Uossa ston «be» amo entrar ils raps.

«Eu poss confermar cha'ls contrats da vendita tanter la Friedmann GmbH e la società AZ Swiss Invest Finance Holding AG sun suottascrits», disch il notar Guido Lazzarini da Samedan. El es cusgliader da la Friedmann GmbH ed intant eir commember dal cussagl administrativ da la AZ Swiss Invest Finance Holding AG. Uschè chi's possa

dir cha'l Hotel Scuol Palace saja vendü. «Dürant las proschas duos eivnas sto però entrar l'import da vendita impromiss», renda Lazzarini attent. Quai da l'investur ed acziunari principal da la società chi vül cumprar l'hotel, ün afarist da l'Usbekistan. «Eu sper ferm cha quai capita propcha per cha l'istorgia bainschi pac allegraivla da l'Hotel Scuol Palace piglia listess amo üna buna fin», disch il notar. Ulteriurs detagls gnaran cuntschaints d'urant las proschas eivnas. Scha l'import da vendita nu vain pajà, restarà fixà il termin pel prossem inchant da l'hotel süls 4 lügl. (anr/mfo)

Barat cultural activ

Dis da litteratura rumantscha ad Eglisau

Premiera dadour il territori rumantsch: Ils dis da litteratura ad Eglisau preschaintan cultura rumantscha in diversas disciplinas.

JON DUSCHLETTA

Da venderdi, ils 31 mai fin dumengia, ils 2 gün han lö ad Eglisau il chantun Turich ils dis da litteratura. Quist on sun quels dedichats plainamaing a la litteratura e cultura rumantscha. Tuot ils arrandschaints vegnan moderats in tuadis-ch e rumantsch, uschè cha'l barat tanter las duos linguas e culturas po gnir promovü activmaing. Ils trais dis pussibiltaschan ün vast sguard sülla cultura rumantscha, sainza pudair ragiundscher la perfecziun.

Il venderdi saira es dedichà als texts «Spoken-Word» d'Arno Camenisch e contribuziuns musicalas our dal program dals «Chant-au-tour.» Sülpalc il Weierbachhus ad Eglisau as preschaintan a partir da las 20.00 Astrid Alexandre, Pascal Gamboni, Ursina Giger e Mario Pacchioli cun lur interpretaziuns da chanzuns popularas rumantschas.

Il program da sonda prevezza a partir da las 10.30 ün program plain stachi.

Duos prelecziuns spettan als visitaduors. Üna dubla cun las auturas Leta Semadeni ed Angelika Overath ed üna cun Leo Tuor, «Onna Maria Tumerà». Quists arrandschaints vegnan moderats da Flurina Badel. Tanteraint han lö referats. Il romanist Chasper Pult discorra sur «la lingua e cultura rumantscha avant novas sfidas», e Renzo Caduff, incumbenzà per cuors rumantschs a l'università da Turich, dà üna survista sur dals classikers litterars rumantschs.

La sonda va a fin cun üna sairada da films da la Radiotelevisiun Svizra Rumantscha RTR. Susanna Fanzun preschainta seis purtret filmic dal plü vegl pair da la svizra, il Zernez Carl Jenal, il «Pur forever.» Gieri Venzin muossa seis film commovent sur da la chantadura orba Maria Petschen.

Ils dis da litteratura van a fin in dumengia davomezdi a partir da las 15.00 cun üna producziun musical-teatrala in rumantsch e tudais-ch. «Celestina, la cromarina», es ün'istorgia poetica chi va suot la pel. L'actura Justina Derungs ed il musicist Curdin Janett sun ils protagonistas dal toc. Quist evenimaint ha lö ill'aula dal «Städteli Schulhaus» ad Eglisau.

Infoormaziuns e reservaziuns: meinrad.pfister@gmx.ch opür telefon 079 730 80 27

Ils vegls Romans han laschà inavo stizis

Interrupziun da la colliaziun sarinera Val Müstair-Vnuost

Cun chavar la lingia da colliaziun da la sarinera da la Val Müstair in direcziun Vnuost s'haja chattà stizis dals Romans. Salaschadas e müraglia veglia vegnan uossa perscrutadas. Intant haja nom sün quel traiget: Stop!

«Id es cuntschaint cha sül territori da Müstair existiva ün cumün da Romans», disch Anton Waldner, respunsabel dal Cumün da Val Müstair pel proget da colliar la sarinera a Müstair cun quella da la regiun dal Vnuost. Cha fingià cun far il proget da la colliaziun da las duos sarineras s'haja perquai resguardà la situaziun e tut sü contact culs uffizis da protecziun da monumaints. «Saviond da quist cumün antic vaina progettà il s-chav necessari pellas lingias d'aua uschè ch'ellas füssan passadas sper eventuals mürs o restanzas istoricas dal Romans», declera'l. Intant s'esa però per uschè dir rivà immez aint.

Il proget nu sto gnir müdà

Oter co previs sun las maschinas da chavar rivadas sün müraglia dal vegl cumün dals Romans. «L'vezza mürs vegls e salaschada», precisascha Waldner. Vzond il s-chazi scuvert s'haja annunzchà ils fats a perits in chosa. Sün ün traiget da circa 100 meters lunghezza nu po perquai gnir lavurà. «Archeologs vöglian perscrutar la müraglia e tschellas restanzas dals Romans, perquai nu pudaina cuntinuar a chavar», disch el. Davant e davo ils «100 meters dals Romans» esa però gnü lavurà da vaglia. Il s-chav es fini e las lingias dad auo misas al lö.

«Uossa spettaina cha'ls perits finischan lur lavur e lura pudaina rumper la müraglia e cuntinuar cun nosa lavur».

Il retard nu chaschuna cuosts implü Sco cha Waldner disch, nu stess il stop da fabrica causa la müraglia dals Romans chaschunar ne retard i'l temp da



Ils Romans han laschà inavo stizis e pisseran uossa pel stop da fabrica pro la colliaziun da la sarinera da la Val Müstair cun quella dal Vnuost.

fotografia: Anton Waldner

Collavuraziun ARA Val Müstair cun l'ARA da Gluorn

L'ingrondimaint e la sanaziun da la sarinera da la Val Müstair vess cuostü daplü co schi gniss fabricada üna colliaziun per l'aua da sarinera davent da Müstair fin a Tuer. Daspö la stà da l'on passà collavura il Cumün da Val Müstair culs respunsabels da la sarinera da Gluorn: Ils Jauers fabrican per lur sarinera üna colliaziun chi maina da Müstair a Tuer ingio cha l'aua vain inchaschada illa chanalisaziun dal Vnuost

per rivar a la fin illa sarinera da Gluorn. L'idea da manar l'aua sur cunfin es nada l'on passà cur cha'ls cumüns sun gnüts a savair cha'l Chantun nu sustegna plü ils cumüns pro sanaziuns ed ingrondimaints da lur sarineras. Simlas investiziuns ston uossa gnir pajadas tenor il princip dal chaschunader. La sarinera da Gluorn ha amo capacitats e po sainza problems surtour eir l'aua da la sarinera da la Val Müstair. (anr/mfo)

fabrica, ne ulteriurs cuosts: «Nus vain daspö l'utuon da l'on passà pudü lavar bain ed eschan plainamaing i'l temp da fabrica programmà.» Previs esa da colliar las duos sarineras in lügl/avuost da quist on. I s'ha, sco cha Waldner

disch, amo spazi e temp avuonda per spectar ün zich, fin cha'ls archeologs dan glüm verda per cuntinuar la lavur. Causa la blera plövgia e la naiv nun han quels intant però amo pudü cumanzar cun lur lavur. (anr/mfo)

Senda da velos chi va sur cunfin

Inauguraziun da la senda da Tschieriv a Damal

In sonda es gnüda inaugurada la senda da velos chi maina da Tschieriv a Damal (Mals). Ella collia duos pajais. Cun sia realisaziun survain la Val Müstair üna spüerta implü ed ils amatuors dal ir cul velo üna colliaziun perfetta fin a Venezia.

Chi chi vül s'instradar in avegnir per rivar cun seis velo da la Val Müstair in Italia po avair plaschiar: In sonda es nempe gnü inaugurà il traiget da la senda da velo tanter Tschieriv e Damal. Uschè cha la senda da velos chi maina finalmaing fin a Venezia es uossa perfetta. Cun quai cha tuot il traiget va plü o main ingiö es quista senda ideala eir per famiglias o persunas plü veglias. Sün tuot ils 24,8 kilometers dal traiget vegnan ils velociclists a savair ingio ch'els as rechattan. Avant mincha cumün infoormeschan tablas a reguard lö, attracziuns dal lö etc. Eir la distanza fin pro'l prossem cumün es manzunada, uschè chi's po adüna darcheu decider da vulair cuntinuar il viadi o da til interromper al lö.

«Ün'ura e mez giordimaint pür»

Sco cha Anton Waldner, respunsabel dal proget da la nouva senda da velos



La senda da velos maina tras üna natüra intacta e duos pajais.

fotografia: Anton Waldner

tanter Tschieriv e Damal pro'l Cumün da Val Müstair disch, s'haja per frequentar tuot la stricha circa ün'ura e mez. Quai schi's va, sco ch'el disch, pachific. «Per la Val Müstair es quist traiget ün inrichimaint da las spüertas e nus sperain naturalmaing cha blera glieud fetscha adöver da la senda chi passa tras cuntradas unicass», manaja'l. Cha i'l

Vnuost as vezza schurmas da persunas chi fetschan da tuot sorts turas cul velo. E sia spranza es, ch'eir quels amatuors dal velo da sport s'instradan in direcziun Val Müstair. «Nus pudain in Val Müstair spordscher bler a nos giasts e quist möd da rivar pro nus es bain unic», disch el. Cha la senda da velos saja concepida in möd cha velociclists

chi sun in viadi da Tschieriv a Damal e quels chi sun in viadi in tschella direcziun, nu's disturban.

Tour cun sai la carta d'identità

Sco avant mincha cumün chi's passa viagiond sülla senda da velos tanter Tschieriv e Damal, es situada üna da quellas tablas eir pro'l cunfin dals duos

pajais. «Quella tabla declera chi's riva dal territori Svizzer in Italia obain suotura e che reglas chi sun da respettar per cuntinuar il viadi», declera Waldner. Cha las reglas dal dazzi sajan las listessas sco pro'l passagi cun l'auto sün via. «I nu sarà sgürischem brich uschè ch'ün guardgiacunfin sarà adüna preschaint pro la senda da velos», respuonda'l a la dumonda fatta in quist connex. Chi saja però pussibel cha l'üna o l'otra controlla pudess gnir fatta, manaja'l. «Perquai esa important da pudair preschaintar la carta d'identità obain ün pass», da'l ün tip important.

Tour a fit velos

In connex culla nouva senda da velos da Tschieriv a Damal ha la firma Zion drizzà aint üna butia da velos e da dar a fit velos a Tschieriv. Pro els as poja tour a fit velos e tils manar inavo. I's po però eir frequentar be üna part dal traiget cul velo, til dar giö in üna da las butias da «Südtirol Rad» i'l Vnuost e tuornar cun l'auto da posta a Tschieriv. Cartas dal di per da quels intents vegnan vendüdas illa butia obain i'l auto da posta. Ils uraris d'avertüra da la butia Zion a Tschieriv sun pel mumaint tenor cunvegna o reservaziun. A partir dals 10 gün as poja far adöver da las spüertas da Zion da las 08.30 fin a las 15.00. Quai tuot ils dis da l'eivna cun excepziun da la dumengia. (anr/mfo)



Lochsteinparade

Früher waren sie üblich am Strassenrand: Steinplatten mit einem Loch oder Pfosten, an welchen Latten für Zäune befestigt werden konnten. Aber wozu in Celerina gleich eine Reihe von quergestellten Lochsteinen als Einzäunung auf-

stellen? In Ermangelung einer Ansprechperson für die wichtige Frage wird vermutet, dass zwischen deren Bestellung und Lieferung das Zaun-Projekt verändert wurde...

Text/Foto: Katharina von Salis

Bliib gsund

Senna wirkt stark abführend

Senna ist eines der am häufigsten genutzten pflanzlichen Abführmittel. Es ist in zahlreichen Fertigpräparaten wie Dragees, Sirup, Pulver oder Teemischungen enthalten und eignet sich zur kurzzeitigen Behandlung von gelegentlicher Verstopfung. In der Annahme, pflanzliche Mittel könnten nicht schaden, werden sie leider oft über zu lange Zeit eingenommen. In manchen frei verkäuflichen pflanzlichen Abführmitteln wird auch kein Senna vermutet – es lohnt sich immer, das Kleingedruckte zu lesen. Die wirkungsbestimmenden Inhaltsstoffe rei-

zen die Darmwand, sodass sie mehr Flüssigkeit in den Darm abgibt und daraus auch weniger Flüssigkeit in den Körper aufgenommen wird. Zudem regen sie die Muskelbewegungen des Darms und dadurch seine Entleerung an. Die Wirkung tritt in der Regel acht bis zehn Stunden nach Einnahme ein und ist bei den Früchten etwas milder als bei den Blättern. Als Nebenwirkung können bei höheren Dosen kolikartige Schmerzen oder Übelkeit auftreten. Für die Langzeitanwendung bei chronischer Verstopfung ist Senna ungeeignet, weil sie zu einem Verlust an Mineralstoffen führt, welcher wiederum Verstopfung bewirkt. Zudem kann der dadurch verursachte Kaliummangel zu Herzproblemen und Muskelschwäche führen. In chronischen Verstopfungssituationen muss in erster Linie darauf geachtet werden, sich möglichst regelmässig zu bewegen, ausreichend zu trinken und Ballaststoffe zu essen. Unterstützend wirken Schleimstoffe zum Beispiel aus Leinsamen, eingelegte Dörrpflaumen und weitere nebenwirkungsarme Nahrungsmittel. Weil Senna auch Wehen auslösen kann, darf es in der Schwangerschaft nicht angewendet werden; ebensowenig in der Stillzeit, bei Kindern unter zwölf Jahren und bei allen akuten und chronischen Darm- oder Bauchhöhlenentzündungen. Senna kommt in zwei verschiedenen Arten

vor: *Cassia angustifolia* ist vor allem in Indien zu Hause, *Cassia acutifolia* in Nord- und Ostafrika. Der Strauch wird eineinhalb Meter hoch und gehört zur Familie der Schmetterlingsblütler. *Cassia* ist ein lateinischer Ausdruck für einen wohlriechenden, von Bienen gern besuchten Strauch. Als Heilpflanze taucht Senna im neunten Jahrhundert in der arabischen Medizin auf. In alten europäischen Pflanzenbüchern wird sie wegen der abführenden Wirkung ausführlich beschrieben. Aus Griechenland kam nach dem fünften Jahrhundert die Vier-Elemente-Lehre, auf welcher auch die Säftelehre gründete. Sie erklärt Krankheiten als ein Ungleichgewicht der Säfte im Körper. Um das Gleichgewicht wieder herzustellen, waren Aderlasse, harntreibende und abführende Zubereitungen sehr bedeutsame Heilmittel. Die noch heute verbreitet angewendeten Frühjahrskuren zur Entschlackung und Blutreinigung basieren auf ähnlichen Überlegungen. Auch dabei spielen harntreibende und abführende Mittel – die teilweise Senna enthalten – die Hauptrolle.

Beatrice Trüb und Annina Buchli

Die Autorinnen sind diplomierte Pflegefachfrauen und haben eine Weiterbildung in Phytotherapie (Pflanzenheilkunde). Buchli arbeitet bei der Spitex Oberengadin, Trüb im Spital und Alters- und Pflegeheim Oberengadin. Sie schulen andere Pflegenden in der Heilpflanzenanwendung.



Senna im botanischen Garten in Basel.

Der unbestrittene König von Celerina

Schach Übers Pfingstweekenende fand im Hotel alte Brauerei in Celerina das siebte Pfingstoppen statt. 21 Spieler und eine Spielerin hatten sich dafür eingeschrieben. Das Turnier entwickelte sich ruhig und obwohl der eine oder andere aus der hinteren Startlistenhälfte in der ersten Runde seinen favorisierten Gegner in arge Nöte brachte, konnten sich diese allesamt aus den heiklen Situationen retten und die ersten Punkte buchen. So setzten sich die Favoriten mehr und mehr ab und das Feld zog sich auseinander. In der vierten Runde trafen dann die Startlisten ersten Aco Alvir und Jonas Wyss aufeinander. Wyss war bis dahin so richtig warmgelaufen und legte gleich von Anfang an los. Bereits nach zehn Zügen hatte er einen beachtlichen Stellungsvorteil und baute diesen bis zum 30. Zug kontinuierlich aus. Sein Druck liess dann für einige Züge etwas nach

und Alvir konnte sich schon fast wieder Hoffnung auf ein Remis machen. Zum Schluss setzte sich aber Wyss durch und konnte den vollen Punkt holen. Mit einem weiteren Sieg in der Schlussrunde liess Wyss schliesslich keine Zweifel offen, wer der unbestrittene König des 7. Engadiner Pfingstoppens war. Alvir als zweiter und Ralf Lenninger als Dritter komplettierten schliesslich das Podium.

Die sechs Engadiner, die das Turnier bestritten haben, dürfen mit ihren Leistungen zufrieden sein. Andri Arquint erreichte als Bester unter ihnen den 5. Rang, Andri Luzi wurde 10. und der als Nummer 18 gestartete Göri Klainguti landete auf dem 13. Rang. (Einges.)

1. J. Wyss Passugg-Araschgen 5 Pkt, 2. A. Alvir Wien 4 Pkt. 3. R. Lenninger Egg (A) 4 Pkt. Ferner: 5. A. Arquint (3), 10. A. Luzi (2,5), 13. G. Klainguti (2,5), 14. S. Grass (2), 17. A. Paganini (2), 22. M. Paganini (1)



Vlnr: Toni Paganini (Turnierleiter), Ralf Lenninger (3. Rang), Anne Wyss (Gastgeberin), Jonas Wyss (Sieger), Aco Alvir (2. Rang) Foto: Roland Harth

Vorverkauf für das BSI Festival startet

Kultur Für die musikalischen Schmankele des BSI Engadin Festival, die in der mittlerweile 73. Saison vor der Kulisse der Berglandschaft erlebbar gemacht werden, kann man ab Samstag, 1. Juni im Vorverkauf Tickets für die Konzerte kaufen, die im Zeitraum zwischen dem 2. und 15. August 2013 stattfinden. Die Festivalgäste können in diesem Som-

mer Musikgrössen wie Gamben-Altmeister Jordi Savall, Ausnahme-klarinetistin Sabine Meyer mit ihrem Trio di Clarone sowie aus den Reihen der Berliner Philharmoniker den Flötisten Emmanuel Pahud und das Star-ensemble, die zwölf Cellisten der Berliner Philharmoniker, im intimen Rahmen erleben. (pd)

Unfälle bei der Arbeit vermeiden lernen

Sicherheit Um die Bestrebungen, eine nachhaltige Verbesserung im Unfall- und Gesundheitsgeschehen zu erzielen, hat die Firma Pitsch AG auch dieses Jahr einen Sicherheitsparcours durchgeführt. Am Samstag, 27. April 2013 hat dieser auf dem Werkhofareal in Thusis stattgefunden und am Samstag, 4. Mai 2013 im Werkhof in St. Moritz. An den sechs verschiedenen Parcours

wurden die Themen Arbeiten am Gleis, acht lebenswichtige Regeln für Bauleute, Brandbekämpfung/Feuerlöscher sowie Framax-Schalungen teilweise durch externe Postenchefs und teils durch Mitarbeiter geschult.

Der Sicherheitsparcours hat grossen Anklang gefunden; insgesamt haben über 200 Personen daran teilgenommen. (Einges.)

Danke

für die herzliche Anteilnahme am Heimgang unserer lieben Mutter, Grossmutter und Schwester

Anita Chiesa-Gianinalli

Insbesondere danken wir

- Don Antonio und Ministro Stefano D'Archino.
- Dr. med. H. Bänninger für die langjährige Betreuung.
- Dr. med. U. Spring und allen Ärzten, die während des Aufenthaltes unserer Mutter im Spital Flin tätig waren.
- Wir bedanken uns beim gesamten Pflegepersonal
- Danke für die Spenden für späteren Grabschmuck und die Spenden für das Altersheim Flin.
- Danke für die Briefe und Karten, welche eine grosse Wertschätzung und Achtung gegenüber unserer lieben Anita entgegenbrachten.

St.Moritz im Mai 2013

Die Trauerfamilie

176.790.097



Beim firmeninternen Sicherheitsparcours lernen die Teilnehmer, wie sie in Gefahrensituationen richtig handeln müssen. Foto: Pitsch AG

Miele

**Frische Brise!
Jetzt tauschen &
sparen**



Tauschen Sie jetzt Ihre alten Geräte gegen die umweltschonenden Öko-Bonus Modelle W 58-92 CH und T 88-70 WP CH ein und sparen Sie gleich dreifach:
 ✓ CHF 200.- pro Gerät
 ✓ 56 % Strom
 ✓ 24 % Wasser

koller
elektro
der helle Service!
7500 St. Moritz
Via dal Bagn 22
Tel. 081 830 00 30
www.elektro-koller.ch
Samedan Zuoz
Pontresina Poschaivo

V
**VALENTIN
GASTRO**

Wir sind der führende Engroslieferant für die Gastronomie im Engadin und Südbünden. Unser Sortiment umfasst Produkte aus den Bereichen Food, Nonfood und Cave.

Wir suchen zur Ergänzung eine engagierte und flexible Persönlichkeit als

MITARBEITER/IN CALL-CENTER

Für die Anfragen unserer Kunden aus der Hotellerie und Gastronomie sind Sie die erste Ansprechperson und sorgen für eine rasche und kundenorientierte Lösung der Anliegen. Sie kümmern sich um eingehende Telefon- und Fax-Bestellungen, machen Zusatzverkäufe und bieten unseren Kunden Aktionsangebote an. Sie lieben den telefonischen Kundenkontakt, haben Freude an der Kundenberatung und eine Affinität zu Lebensmitteln, dann sollten wir uns kennenlernen.

Wir wünschen uns eine flexible Persönlichkeit mit Teamgeist, die eine grosse Portion Gelassenheit sowie eine rationale, präzise Arbeitsweise mitbringt, um das Aufgabengebiet erfolgreich und selbstständig bearbeiten zu können. Die guten Kenntnisse der Office-Programme sowie sehr gute Kenntnisse der deutschen und italienischen Sprache runden Ihr Profil ab.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Foto z.H. Herr Christoph Schwegler, Leiter Finanzen und Personal oder per Mail an c.schwegler@valentin-gastro.ch.

VALENTIN PONTRESINA AG
VIA DA LA STAZIUN 43 · CH-7504 PONTRESINA
CONTACT @ VALENTIN-GASTRO.CH · WWW.VALENTIN-GASTRO.CH
TEL. 081 838 84 84 · FAX. 081 838 84 88

Damit der Lärm draussen bleibt

EgoKiefer Lärmschutzfenster – für jene Lebensqualität, die Sie sich wünschen.



Klimaschutz inbegriffen.

Ihr Spezialist:
**RETO GSCHWEND
FENSTER UND HOLZBAU**
Via Pallid 1
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 35 92
www.retogschwend.ch
info@retogschwend.ch

Vorsprung durch Ideen. **EgoKiefer**
Fenster und Türen
A leading brand of ALU AG

Samedan: Zu vermieten

möbliertes Studio (30 m²)

ab sofort oder n.V., Fr. 1100.- inkl. NK.
Telefon 079 216 52 63

176.790.119

Haushaltauflösung

in St. Moritz.
Inventar günstig abzugeben.

Tel. 079 420 84 91

176.790.107

Für den Verkauf der Verzeichniseinträge auf tel.search.ch, dem meistgenutzten Online-Telefonbuch der Schweiz, suchen wir motivierte und abschlussstarke Verkaufsprofis – auch Quereinsteiger – als

Aussendienstmitarbeiter/innen

Sie sind täglich motiviert, mit kleinen und mittleren Unternehmen und deren Ansprechpersonen in Kontakt zu treten und unser erfolgreiches Online-Produkt überzeugend zu präsentieren und zu verkaufen.

Nach einer fachkundigen Einschulung betreuen Sie Ihr eigenes Verkaufsgebiet. Dabei kommen Ihnen Ihr professionelles, zukunftsorientiertes Auftreten, Ihr einwandfreies Schweizerdeutsch-Dialekt sowie Ihre Ausdauer und Willensstärke sehr zu Gute.

Es erwartet Sie ein attraktives Angebot aus Fixlohn und leistungsabhängiger Provision sowie guten Sozialleistungen. Nach bestandener Probezeit haben Sie Anspruch auf ein Firmenfahrzeug. Wir garantieren permanente Weiterbildung in Verkauf und Kommunikation und bringen Sie auf den neuesten Stand in Sachen digitalen Medien.

Sind Sie bereit für eine neue Herausforderung? Dann senden Sie uns noch heute Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inklusive Foto sowie einer Kopie Ihres gültigen Fahrausweises an bewerbung@search.ch.

search.ch AG, Sabrina Auer, Grafenauweg 12, 6300 Zug
Telefon 058 680 13 77, bewerbung@search.ch

search.ch



Für Drucksachen:

Gammeter Druck, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90

4½-Zimmer-Wohnung

Fr. 1700.- exkl. NK, Chamues-ch, moderne Küche, Cheminée, Arvenstube mit Schwedenofen, öffentliche Parkplätze, Bushaltestelle, teils lärmig, per sofort.
Telefon 079 445 70 34, 081 854 30 50

012.253.584

Zu vermieten

2-Zimmer-Wohnung

im Zentrum von St. Moritz.
Schwimmbad, Sauna, Parkplatz
Fr. 1450.- / 079 222 17 74

176.790.123

Kauffrau im Raum Oberengadin hat noch freie Kapazitäten, auch Aushilfe, **bis Ende Juni 2013**.
tacasa@bluewin.ch

Direkter Draht zum Probeabonnement:

abo@engadinerpost.ch
081 837 90 80

Engadiner Post/Posta Ladina

Erfahrene Kinderbetreuerin sucht Arbeit. **Tel. 076 420 08 63**

Das Inserat ist überall zur Stelle.

Engadiner Post

POSTA LADINA

Einen Monat gratis testen!

Registrieren Sie sich ab dem 30. April für «EPdigital» und testen Sie bis Ende Mai gratis «EPdigital» auf dem iPad oder PC/Mac. Mehr dazu auf: www.engadinerpost.ch/digital

Total. Lokal. Digital.

Falls Sie im Mai in den Ferien sind, «EPdigital» ist die ideale Ferienlösung!

«EPdigital», ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der «Engadiner Post/Posta Ladina» und ein nächster Schritt in die Medienwelt von heute.

Die Medienbranche befindet sich seit längerer Zeit im Umbruch. News sind heute überall und zu jeder Zeit verfügbar. Die «Engadiner Post/Posta Ladina» hat sich mit der Einführung von Allmedia mit Local-Point-Bildschirmen, Apps und Social Media Tools vor zwei Jahren für das digitale Zeitalter gerüstet. Mit «EPdigital» wurde nun ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Lokalzeitung gesetzt.

Martina Gammeter, Mitglied der Geschäftsleitung der Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG, ist überzeugt, dass heute auch digitale Inhalte als Qualitätserzeugnisse aufbereitet und entsprechend vermarktet werden sollen. «Wir sind stolz darauf, dass wir unserer Leserschaft ein neues, attraktives Produkt bieten können, das unsere gedruckte Zeitung optimal ergänzt», sagt sie.

Für Verlagsleiterin Myrta Fasser wird «EPdigital» den Ansprüchen von online-begeisterten Leserinnen und Lesern gerecht. «Gerade weil «EPdigital» nicht einfach die digitalisierte Version der gedruckten Zeitung ist, sondern einige Funktionen mehr anbieten



kann.» Mit dem neuen Angebot hat das Verlagshaus nicht zuletzt die jüngere Generation im Visier, die es heute schon gewohnt ist, Medieninhalte online zu konsumieren. «Wenn wir mit diesem Produkt Jugendliche zusätzlich animieren können, vermehrt Zeitung zu lesen, haben wir unser Ziel sicher erreicht», sagt sie.

Für Chefredaktor Reto Stifel steht die Qualität des Produkts im Vordergrund. «Ob Print oder digital, wir wollen unseren Leserinnen und Lesern gut recherchierte, spannende Geschichten liefern, Themen aufgreifen, die die Region bewegen, Sachverhalte darstellen, einordnen und kommentieren.»

Mit 150 Luftballons über den St. Moritzer-See

Der Samedner Gymnasiast Alessandro Allenspach führt eine etwas andere Maturaarbeit durch

Kein Witz: Alessandro Allenspach aus Samedan fliegt noch diesen Monat mit heliumgefüllten Luftballons über den St. Moritzersee. Die Maturaarbeit des Gymnasiasten beinhaltet viel mehr, als es auf den ersten Blick scheint.

SARAH WALKER

Zuerst wollte der 17-jährige Alessandro Allenspach als Maturaarbeit ein Snowboard bauen. Doch das war technisch nicht möglich. So musste ein neues Projekt her. Der junge Samedner hat Ideen abgewogen, verworfen, mit neuen gespielt. Irgendwie ist er auf sein zweites Thema gekommen, wie, erinnert er sich selbst nicht mehr genau. Doch plötzlich wusste Alessandro Allenspach, wie seine Maturaarbeit aussehen sollte: «Ich fliege mit Heliumballons über den St. Moritzersee.» Doch das ist leichter gesagt als getan.

50 grosse und 100 kleine Ballons

Alessandro Allenspach musste ausrechnen, wie viele Kubikmeter Heliumgas benötigt werden, um sein Gewicht, die Sicherheitsausrüstung, das Abwurfgewicht, das Gewicht der Ballons sowie des Befestigungsmaterials zu tragen. Wie viele Luftballons von welchem Volumen gefüllt werden können. Oder wie und wo die Ballons festgemacht werden und wie er selbst fliegen wird. Hinter allen Überlegungen stecken viel Physik, Mathematik und herausfordernde Gedankengänge.

Allenspach wird in einem Klettergurt sitzen, an welchem die Ballons befestigt sind. Für seinen Flug benötigt er 150 Luftballons: Diese bestehen wie «normale» Ballons aus Gummi, etwas dicker als gewöhnlich und breiter im Durchmesser. 40 bis 50 «grosse» Luftballons von zwei Metern Durchmesser sind an insgesamt zehn Seilen angebracht. «Die Schnüre sind fünf Millimeter dick und halten je 300 Kilogramm Gewicht aus», erklärt der Gymnasiast. Jedes dieser Seile beginnt in der Mitte des grossen Rings (siehe Foto) und führt nach oben.

Wie 10 000 normale Ballons

An den vier kleineren Ringen werden je 25 «kleine» Luftballons von 55 Zentimetern Durchmesser befestigt. Diese dienen der Regulierung der Flughöhe. Damit Letztere optimal gesteuert werden können, nimmt Alessandro Allenspach zusätzlich 20 Liter Wasser als Abwurfgewicht mit – bereitgestellt in vier Kanistern von je fünf Litern Fassungsvermögen. Würde Allenspach mit normalen Luftballons fliegen, bräuchte er um die 10 000 Ballons. «Bis die letzten mit Helium aufgeblasen wären, würden die ersten schon wieder zu Boden gehen», erklärt der Tüftler den Grund, warum sein Vorhaben mit normalen Ballons fast unmöglich wäre. Vom Aufwand des Aufblasens ganz zu schweigen.

8000 Franken kostet das Projekt

Wer sich in Chemie etwas auskennt, weiss, dass Helium ein sehr teures Gas ist. In eine 40-Liter-Flasche passen 7,4 m³ Helium hinein, was 250 Franken entspricht. Alessandro Allenspach braucht 130 m³ Helium. «Ich habe 20 Flaschen bestellt, brauchen werde ich wahrscheinlich 18», schätzt er. Alleine das Helium kostet 4500 Franken. Zu den Ausgaben hinzu kommen die Ballons sowie das Befestigungsmaterial (2500 Franken), Bewilligungen und Gebühren (400 Franken), eine Sponsorentafel (300 Franken) sowie eine Reserve für Kleinmaterial in der Höhe von 300 Franken. Gesamtkosten: 8000 Franken.



An diesem Metallring sind die 150 Ballons befestigt: Die grossen führen von der Mitte nach oben, die kleinen von den Ringen. Fotos: Sarah Walker

Wie will ein Maturand das bezahlen? «Ich habe viele Sponsoren gefunden», verrät der Schüler, der die fünfte Klasse der Academia Engiadina besucht. Die Beiträge der Sponsoren reichen von 50 bis 1000 Franken, Allenspach hat um die 30 Gönner gefunden. Diese stammen aus seinem Bekanntenkreis und von verschiedenen Unternehmen, die in irgendeiner Form mit Fliegen oder Metallbau zu tun haben.

Über 110 Kilogramm Gewicht

Die 40 bis 50 grossen, mit Helium gefüllten Ballons wiegen zusammen mit den 100 kleinen Ballons 25 Kilogramm.

Der 1.80-Meter grosse Allenspach bringt 70 Kilo auf die Waage, die Wasserkanister wiegen 20 Kilo. Hinzu kommen Klettergästli, Helm mit GoPro-Kamera (um den Flug zu filmen) und Schnüre. Die speziellen Ballons hat Allenspach in einem Ballon-Shop besorgt, die starken Schnüre von einem Kollegen, der von Beruf Netzelektriker ist.

Bis 20 Kilometer pro Stunde fliegen

Doch wie will der wagemutige junge Mann seine Luftballons steuern? «Gar nicht», lautet die ernüchternde Antwort. Regulieren kann Alessandro nur



Der grosse Metallring mit den Seilen, die das Gewicht halten werden.

die Höhe. Fliegen möchte er auf einer Höhe von 10 bis 20 Metern. Mit einem Bambusstock, an dessen Spitze eine Nähnadel befestigt ist, kann er die kleinen Ballons abstechen, um Höhe zu verlieren, ebenso kann er Wasser aus den Kanistern lassen. Allenspach ist zur Sicherheit während seines gesamten Fluges durch zwei 30-Meter-Leinen mit einem Motorboot verbunden.

«Falls mich der Wind zur Inn-Schlucht treibt, wird mich das Motorboot nach rechts ziehen, sodass ich sicher bei der Meierei-Bucht landen kann», erklärt Allenspach. «Das Ziel ist aber, dass ich mindestens zwei Drittel der Flugstrecke unabhängig vom Boot fliegen werde.» Die Fluggeschwindigkeit sollte laut Alessandro 20 Kilometer pro Stunde nicht überschreiten. «Fünf Kilometer pro Stunde wären ideal», meint der junge Mann. Starten wird er bei der katholischen Kirche in St. Moritz-Bad.

Bewilligungsmarathon

Und was ist, wenn die Ballons platzen und Allenspach samt Ausrüstung ins acht Grad kalte Wasser des St. Moritzersees fällt? Er habe eigentlich keine Angst, sagt Alessandro. «Alle Ballons werden nicht platzen, ausserdem habe ich eine Schwimmweste an und kann schwimmen», meint er grinsend. Zur Anklamatisierung hat der harte Bursche schon mal ein paar Saltos in den Inn gemacht, von der Ochsenbrücke runter. «Ich weiss also, wie sich kaltes Wasser anfühlt», lacht der Sportler.

Damit Allenspach überhaupt über den St. Moritzersee fliegen darf, musste er zahlreiche Bewilligungen einholen. Das Bundesamt für Zivilluftfahrt, die Engadin Airport AG und die Gemeinde St. Moritz erteilten die Bewilligung zum Überflug des Sees. Die Gemeinde St. Moritz sowie der Segelclub St. Moritz bewilligen die Benützung zweier Motorboote bzw. stellen diese zur Verfügung. Zudem musste Alessandro Allenspach ein Sicherheitskonzept ausarbeiten sowie eine Luftfahrzeugversicherung abschliessen.

Viele Helfer vor Ort

Alessandros Mitschüler hätten sich anfangs gefragt, was das für eine Matura-

arbeit sei, ein paar Ballons zusammen zubinden. Doch inzwischen sei ihnen klar geworden, was dieses Vorhaben alles mit sich bringen würde. «Jetzt finden es die meisten cool.» Hilfe wird Alessandro Allenspach haben, über zehn Helfer werden mit ihm zusammen die Ballons aufblasen. Weitere Personen werden von den beiden Motorbooten und von Land seine Heliumballonfahrt über den St. Moritzersee verfolgen.



Ein heliumgefüllter Ballon.

Flugdaten

Weil das Vorhaben extrem wetterabhängig ist, wird die Ballonfahrt am nächstbesten Wochenende durchgeführt, an dem die Fahrt machbar ist. Vorgesehen ist dieses Wochenende (25. oder 26. Mai). Da die Wetteraussichten nicht optimal sind, kann der Termin verschoben werden.

Der nächstmögliche Termin ist voraussichtlich der 22. Juni. Wer die Ballonfahrt live mitverfolgen möchte, kann ein Mail an aleallenspach@bluewin.ch senden und so den Flugtermin erfahren. Start ist bei der katholischen Kirche in St. Moritz-Bad, landen wird Alessandro Allenspach bei der Meierei-Bucht. (sw)

Reklame



Die Nespresso Boutique in St. Moritz ist vom 6. Mai 2013 bis einschliesslich 26. Mai 2013 geschlossen.

Unser Team freut sich, Sie ab dem 27. Mai 2013 wieder in der Boutique begrüßen zu dürfen.

Selbstverständlich können Sie uns jederzeit per Telefon über die kostenlose Nummer 0800 55 52 53 oder per Fax über 0800 88 82 83, sowie im Internet auf www.nespresso.com oder über die Nespresso Mobilanwendungen für iPhone, iPad oder Android erreichen.

Ihr Nespresso Team
www.nespresso.com

Nespresso Boutique
St. Moritz
Via Serlas 35
7500 St. Moritz

Mo - Fr:
09:00 - 12:30
14:00 - 18:30

Sa: (in der Sommersaison)
09:00 - 17:00

nespresso
www.nespresso.com

Eine Herausforderung mit grossem Entwicklungspotenzial

Betriebswirtschaftliche Führungsposition in der Klinik Gut St. Moritz und Chur (m/w) 80 – 100%

Die etablierte und bestens bekannte Privatklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie in der Südostschweiz an den Standorten St. Moritz und Chur mit Neubauplänen sucht eine Nachwuchsführungskraft. In einer ersten Phase sind Sie verantwortlich für das klinikseitige Projektmanagement der beiden Neubauprojekte in St. Moritz und der Bündner Herrschaft sowie gezielte Controllingaufgaben. Im Sinne einer Karriereplanung bietet Ihnen die Klinik die Möglichkeit, sich im Hinblick auf die Übernahme der administrativen Standortleitung der neuen Klinik in Nordbünden nach deren Inbetriebnahme als deren Standortleiter situativ weiterzubilden.

In dieser Position sind Sie direkt dem CEO unterstellt. Sie sind verantwortlich für das Projektmanagement der beiden Neubauprojekte. Sie koordinieren und überwachen alle diesbezüglichen Aktivitäten und Pendenzen. Zusätzlich übernehmen Sie Controllingaufgaben im Auftrag des CEOs sowie der Klinikleitung. Ihr Arbeitsplatz befindet sich in der ersten Phase je zur Hälfte in Chur und in St. Moritz.

Für diese interessante Funktion wenden wir uns an einen Betriebswirtschafts-Profi mit Uni- oder FH-Abschluss und einigen Jahren Berufserfahrung in ähnlicher Position. Erfahrung im Gesundheitswesen sind dabei von erheblichem Vorteil. Sind Sie innovativ, legen Wert auf eine gute Kommunikation und ist das Thema Organisation und Projektmanagement Ihre Stärke, dann sind Sie unser Kandidat oder unsere Kandidatin!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Für die Evaluation der Kandidaten haben wir die Firma H Focus verpflichtet. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Ralph Sattler gerne zur Verfügung.

H Focus AG
Lindenstrasse 16
6340 Baar
041 767 05 05
personal@hfocus.ch
www.klinik-gut.ch

Member of
**THE SWISS
LEADING
HOSPITALS**
Best in class.
176.790.084

Zu vermieten in La Punt:

Gem. Dachgeschoss, 3 Zimmer, Küche/
Bad, Cheminée, Südbalkon, Estrich/
Keller, Fr. 1550.– warm.

lapuntvaneyck@aol.com
Telefon 079 391 08 11

012.253.081

Zu vermieten ab Juni in Pontresina

helle, schöne 3-Zimmer-Wohnung

Ruhige, sehr sonnige Lage. Zwei grosse
Zimmer mit Parkett, ein kleineres mit
Teppich, Küche (abschl.) und Bad mit
BW. Sonniger Balkon mit idyllischem
Blick. Grosse Einbauschränke im
Korridor. Gemeinsame Waschküche
mit WM/TU. Abschl. Kellerabteil und
Estrich. Fr. 1900.– inkl. NK, Garage
Fr. 100.–. Tel. 078 637 49 50

012.253.266

Zu vermieten in Madulain

3½-Zi.-Parterrewohnung

evtl. mit Werkstatt oder auch als
Ferienwohnung, Fr. 1700.–.

Telefon 078 648 30 99

176.790.114



Zu vermieten in Jahresmiete
per sofort oder nach Vereinbarung
möblierte

1-Zimmer-Wohnung

an zentraler Lage.
Miete pro Monat Fr. 1050.–.

Interessenten melden sich unter
Telefon 079 628 34 40

158.799.684



SEEUFERREINIGUNG

Am Samstag, 25. Mai 2013

Wir treffen uns:
in Sils bei der Brücke Segl-Baselgia
in Maloja beim Bootssteg

Beginn: **09.00 Uhr**
(bei jeder Witterung!)

Anschliessend gemeinsames
Mittagessen.

Bei Fragen wenden Sie
sich bitte an:

R. Pünchera Sils
Tel. 081 826 50 57

D. de Tann Maloja
Tel. 081 824 33 23

176.512.361

Zu vermieten in Pontresina ab 1. Juli

kleines, möbliertes Studio

Fr. 950.– pro Monat inkl. NK.

Telefon 079 598 64 29

176.790.117



Samedan Via Plazzet 16

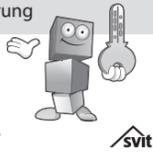
MÖBLIERTE WOHNUNG

- im Dorfzentrum
- nahe St. Moritz und Pontresina
- schöne 2-Zimmerwohnung mit Ar-
venmöbel
- ideal für 2 Personen
- auch als ganzjährige Ferienwoh-
nung geeignet
- keine Kurzvermietung
- Fläche 74m²

CHF 1600.00 inkl. NK

Bezug nach Vereinbarung

Wincasa AG
7000 Chur
www.wincasa.ch
Telefon 081 254 27 27
chur@wincasa.ch



svit

In St. Moritz-Dorf

3½-Zimmer-Wohnung

(Erstwohnung), unmöbliert,
in Dauermiete, per sofort oder nach
Vereinbarung. Mietzins Fr. 2000.–
exkl. Nebenkosten, Garage Fr. 150.–.
Telefon 081 836 61 30

176.789.749

DANKE dass Sie Ihre Aufkleber bei uns anfertigen lassen

modello-print.ch 081 852 49 70

Zu vermieten in Zuoz schöne

3½-Zimmer-Wohnung

an ruhiger Lage.
Preis nach Vereinbarung.

Kontakt: Telefon 076 316 60 20 oder
Telefon 076 334 79 86

176.790.019

Zu vermieten ab 1. Juni

3½-Zimmer-Wohnung

in Brail, Fr. 1100.– exkl. NK.

Telefon 078 853 19 39

176.790.050

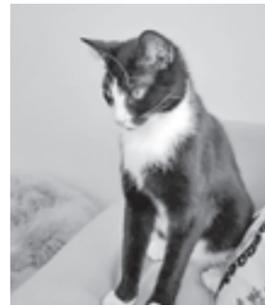
Platz- vorschriften

für Inserate
werden nach
Möglichkeit
berücksichtigt.

Kann aus techni-
schen oder ande-
ren Gründen der
Vorschrift nicht
entsprochen wer-
den, so behalten
wir uns das Recht
vor, das Inserat
an anderer Stelle
erscheinen
zu lassen.

Vermisst: Kater «Toni»

seit So/Mo, 21./22. April in der
Gegend Center Augustin, Scuol



männlich, kastriert, 11 Monate alt,
gechipt, sehr scheu, könnte sein,
dass er irgendwo unabsichtlich
eingesperrt ist.

FINDERLOHN!

Tel. 081 860 30 81, 079 933 01 20

176.789.962

Im Zentrum von Samedan
ab sofort zu vermieten

3-Zimmer-Wohnung

im Dachgeschoss, kein Parkplatz.
Miete Fr. 1600.– inkl. NK.

Auskunft erteilt Tel. 081 852 40 07

Michael Pfäffli AG

Gärtnerei Landschaftspflege Hauswartung Schneeräumung

Tel. 081 833 40 39 | www.michael-pfaeffli.ch |



Verkaufsgärtnerei Somplaz, St. Moritz

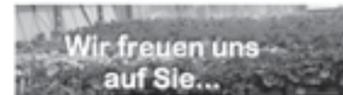
13. traditionelle

Garten-Grill-Party

Mittwoch, 29. Mai 2013
11.00 bis 19.00 Uhr

Topfblumen und -pflanzen in vielen Formen
und Farben, Köstlichkeiten vom Grill und ge-
mütliches Beisammensein.

Kinderhits: Grosse Piratenschiff-Hüpfburg



Wir freuen uns
auf Sie...



176.790.083

BERNINA

Service-Tag

Lassen Sie Ihre Nähmaschine vom Fachmann
GRATIS kontrollieren!

Für alle Nähmaschinen-Marken

Jede Maschine (BERNINA, Elna, Husqvarna,
Pfaff etc.) sollte von Zeit zu Zeit kontrolliert,
gereinigt und wieder genau eingestellt werden.

Sollte eine Reparatur notwendig sein,
erstellen wir Ihnen einen Kostenvoranschlag.
Reparaturen werden nur auf Ihren ausdrücklichen
Wunsch ausgeführt.

Hotel Clavadatsch
Mittwoch, 29. Mai 2013
09.00 bis 12.00 / 13.30 bis 17.00 Uhr

Lokalvertretung:
Frau Ursula Bannwart
BERNINA-Nähmaschinen
7537 Müstair

176.790.115



UFFICTNA

Samedan

Das besondere Kleid für Ihre Blumen

Blumenkisten aus Lärchen- oder Fichtenholz in
verschiedenen Grössen und Formen – Verkauf im
Werkstattladen der Ufficina und im Fachhandel.

Öffnungszeiten des Werkstattladens im Alten Spital, Samedan.
Montag bis Freitag: 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr.
Telefon 081 851 12 17 | www.movimento.ch

MOVIMENTO Verein MOVIMENTO
Associazione MOVIMENTO
Società MOVIMENTO

UFFICINA Platz zum Arbeiten, Raum zum Leben
L'INCONTRO Luogo di lavoro, spazio per vivere
BUTTEGA Lò da lavor, spazi per viver

Die Nr. 1 in der Schweiz

Kauf von Altgold seit 1866 2 Spezialtage

KAUF VON ALTGOLD, SILBER UND ZINNWAREN GOLD Fr. 44.- per Gr.

ALLE OBJEKTE IN SILBER, KUPFER, MESSING UND BRONZE

Wir kaufen alle Arten von Gold- und Silber-schmuckstücken,
auch defekt, auch Zinwaren (Ringe, Armabänder, Halsketten,
Goldbarren, Zahngold, Uhrenabfälle, alle Arten von Gold- und Silbermünzen,
alle Arten von Edelsteinen)

Gegenstände aus Silber (Platten, Gabel, Löffel)

Uhren: IWC, OMEGA, PATEK PHILIPPE, ROLEX, VACHERON, TASCHENUHREN,
CHRONOGRAPHEN, ALLE ARTEN VON UHREN UND STAHLUHREN, usw ...)

BARZAHLUNG

Empfang in privatem Salon, Wartezeit max. 5 Min. Auf Wunsch
Hausbesuch, auch für kleinere Mengen. Schweizer Patent und
amtlich geeichte Waage. Kaffee oder Getränk nach Wunsch.

Profitieren Sie vom Goldpreisanstieg! Leeren Sie ihre Schubladen
und Schatullen! Verkaufen Sie ihre alten, nicht mehr getragenen
Schmuckstücke! Ich erwarte Sie ohne vorherige Anmeldung!
Profitieren Sie vom höchsten Goldpreis!

Alle Bilder 16. bis 20. Jh. von Schweizer u. Ausländischen Maler,
Bronze-Figuren, alte Spielzeuge bis 1950 (Züge, Flugzeuge, usw.),
alle Pendulen, alle Brienzer Schnitzerei, alte Postkarten, usw.

Nach erfolgtem Kauf erstatten wir Ihnen ihre Fahrspesen (Taxi oder
öffentliche Verkehrsmittel) gegen Vorweisung dieses Inserates zurück.

**Montag, 27. Mai 2013 und
Dienstag, 28. Mai 2013, 10.00-17.00 Uhr**

HOTEL CERVUS

Via Giovanni Segantini 32, 7500 St. Moritz

Montag, 27. Mai 2013, 10.00-17.00 Uhr

HOTEL ALPINA

Via Suot 121, 7530 Zernez

Dienstag, 28. Mai 2013, 10.00-17.00 Uhr

HOTEL ALTAVILLA

Plazola da Somvila, 7742 Poschiavo

Für weitere Informationen: Herr Birchler

079 453 26 98 und 079 399 18 92

Sie sind herzlich willkommen!

Oswald brillierte beim GP Bern

Laufsport Der GP Bern sah Weltklasseläufer Haile Gerbrselassie (Äthiopien) als Sieger. Der über 40jährige legte die 16,093 Kilometer in 46:59 zurück. Florian Suter (Falera) war bestklassierter Bündner und Plasch Oswald (Ramosch) schnellster Engadiner.

Im international sehr gut besetzten Elitefeld erreichte Florian Suter (Falera) mit 56:14 den 39. Rang. Aus Bündner Sicht unterboten nur noch Philipp Sauter (Chur) mit 58:22 und erfreulicherweise mit Plasch Oswald (Ramosch) auch ein Engadiner mit 59:46 die 60-Minuten-Marke. Oswald klassierte sich im 114. Rang und zwei Minuten später wurde Stefan Pulfer (St. Moritz) mit 1:01:49 im 181. Rang gestoppt. Ebenfalls schnell unterwegs war Martin Michel aus Martina, der nach 1:05:20 im 420. Rang den Zielstrich überquerte.

Da es sich beim GP Bern um einen Volkslauf handelt, besteht das Läuferfeld mehrheitlich aus mehr oder weniger ambitionierten Hobbyläufern und -läuferinnen. So waren deren 20 Athleten aus dem Engadin/Münstertal in Bern im Einsatz. Jonas Bloch (Celerina) setzte sich mit 1:12:44 durch, Jo Groll (St. Moritz) war 1:18:57 unterwegs. Urs Wohler (Scuol) mit 1:25:26, Walter Hotz (Müstair) mit 1:26:14, Nandro Aebli (Samedan) mit 1:26:56 sowie Andrea Vital (Sta. Maria) mit 1:29:17 unterboten ebenfalls die 90-Minuten-Marke. Stark war auch der Auftritt der Familie Weiss Tanner aus Celerina. David notierte mit 1:13:19 eine Spitzzeit und Jan setzte sich mit 1:19:55 (1714. Rang) gut in Szene. Vater Andreas nahm es etwas gemüthlicher, seine 1:47:04 dürfen sich auch sehen lassen. Andrea Matossi (Scuol) wurde mit 1.31:49, Beat Picononi (Samedan) mit 1:38:26 und Urs Aebli (Samedan) mit 1:49:44 gestoppt.

Die Damenkonkurrenz wurde von Cynthia Kosgei (Kenia) in 55:42 gewonnen. Beste Schweizerin war Sabine Fischer (Glarus) mit 57:44 im vierten Rang. Glänzend unterwegs die Engadinerinnen, wo von sieben Athletinnen gleich deren fünf die 90-Minuten-Marke unterboten, und mit Spitzenergebnissen aufwarteten. Christina Bucher (Pontresina) setzte sich mit 1:11:26 auf den 92. Rang und verwies Muriel Hüberli (Scuol) mit 1:11:49 auf den 100. Rang. Susanne Aegler (Pontresina) überquerte den Zielstrich nach 1:14:56, Isabella Mosca (Scuol) kam mit 1:28:52 durch und Jilka Michel (Martina) absolvierte die 10 Meilen von Bern in 1:29:36. Elisabeth Michael (Scuol) erreichte das Ziel nach 1:41:21. (rüe)

Trainerfrage noch nicht geklärt

Eishockey Heute Donnerstag beginnt für den CdH Engiadina das Sommertraining. Mit René Hürlimann, Konditionstrainer der Sportklasse des Hochalpinen Instituts in Ftan, konnten die Verantwortlichen des CdH Engiadina einen ausgewiesenen Fachmann für das Sommertraining gewinnen und engagieren. «Damit haben wir etwas Zeit gewonnen», erklärt Stefan Bigler, Präsident des CdH Engiadina. Denn die Trainerfrage für nächste Eishockeysaison ist noch immer nicht geklärt. Das erste Eistraining der Unterengadiner findet am 26. Juli statt. Bis dahin muss Bigler eine Lösung präsentieren. Gemäss Bigler hat die Suche nach einem neuen Trainer und Coach für die Clubleitung höchste Priorität. Schwierig sei aber vor allem die Tatsache, dass ein eventueller Teilzeitcoach auch neben dem Eis beschäftigt und eine entsprechende Arbeitsstelle gesucht werden muss. Die Generalversammlung des CdH Engiadina findet am 7. Juni, um 20.00 Uhr, im Seminarraum der Chasa Nova des Hotel Belvédère in Scuol statt. (nba)

www.cdhengiadina.ch

Das Meistern von Singletrails braucht Übung

Fahrtechnikkurs für Mountainbiker

Vier Tage Fahrtechnik standen für knapp zwanzig Biker an Pfingsten auf dem Programm. «Der Kurs findet im Freien statt» war ausdrücklich in den Unterlagen vermerkt. Was die Teilnehmer zu spüren bekamen.

MARINA U. FUCHS

Pfingsten im Engadin. Da denkt man an blauen Himmel über noch weissen Gipfeln, wärmende Sonnenstrahlen, die ersten Frühlingsblumen, pfeifende Murmeltiere. Dass es auch ganz anders sein kann, erlebten die Biker, die über die Pfingsttage bei «Mountainbike-reisen» einen Fahrtechnikkurs in Celerina gebucht hatten.

Aprilwetter...

Schon die Anreise der Teilnehmer, die fast alle aus dem Unterland kamen, gestaltete sich schwierig. Wegen heftiger Schneefälle galt am Julier Kettenzwang. Deshalb kehrten einige wieder um und stellten sich am Vereina in die Warteschlange. Kein Gedanke, noch pünktlich anzukommen. Aber schliesslich hatten es doch alle nach Celerina geschafft und auch Petrus hatte ein Einsehen. Der Nachmittag war kalt, aber die Sonne zeigte sich.

Nach einer kurzen Orientierung ging es zum Parkplatz der Gondelbahn. Die Frauen und Männer aller Alters- und Könnensstufen scharten sich um die beiden sympathischen Tour-Guides Frank und Fabian. Eingeteilt in zwei Gruppen ging's ans Üben. Vor den ersten Fahrübungen wurden die Einstellungen am Bike diskutiert. Stimmt die Sattelhöhe? Wie ist das mit dem Reifendruck? Sind meine Bremsen richtig eingestellt?

Für die Verfasserin des Textes stand das Erfolgserlebnis gleich am Anfang. Sie hatte immer Probleme, an einer Steigung anzufahren und erfuhr nun,



Vor dem Vergnügen stehen Theorie und Üben: Wie war das gleich nochmal mit dem Schlauchwechsel? Vor dem Einstieg in den Singletrail wurde vor dem Hotel Saluver selbst Hand angelegt.

Foto: Marina U. Fuchs

dass sie überhaupt falsch startete und das so niemals hätte klappen können. Der Nachmittag verging schnell und wer wollte, konnte noch eine kleine Runde um St. Moritz machen.

...in Variationen

Der Samstag war der wettermässig beste Tag und so ging es nach Übungen zum richtigen Schalten und Bremsen auf eine anspruchsvolle Runde nach Bever und Samedan. Da zeigte sich, was man schon gelernt hatte und die Trails forderten volle Konzentration. Am Sonntag hiess es anziehen was nur ging und trotzdem was es kalt. Super geplant, fand die Freiluftveranstaltung für einmal unter Dach statt. Schliesslich hat der Parkplatz in Celerina ein gedecktes Untergeschoss. Fussball auf dem Bike diente zum Aufwärmen. Dann war Kur-

ventechnik das zentrale Thema. Nun galt es, enge Parcours zu durchfahren. Die Aufgabe stellte viele vor Probleme, aber bei bester Kollegialität zeigten sich die Fortschritte bei jedem Durchgang. Die beiden Guides des perfekt organisierten Anlasses erklärten unermüdet und mit nie nachlassender Geduld, korrigierten, gaben Hilfestellung.

Super Stimmung

Auch wenn sicher die wenigsten Teilnehmer normalerweise bei Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt ans Biken denken, war die Stimmung bestens. Natürlich galt das auch für die Abende. Videos vom Tag wurden nach dem feinen Essen besprochen und man kam kaum mehr aus dem Staunen heraus, was die grossen Cracks der Szene drauf haben. Der Montag und das Ende

der Veranstaltung kamen trotz Wetterkapriolen viel zu schnell. Am Morgen stand nochmals «Trockentraining» auf dem Programm: Schlauchwechsel und Austausch der Bremsbeläge. Dann hiess es ein letztes Mal, sich auf das Bike schwingen. Ein speziell vorbereiteter – und natürlich gewohnt anspruchsvoller – Singletrail bot sich an, um die Fortschritte zu überprüfen. Alternative war eine Tour. Auch hier war wieder von allen Flexibilität gefragt. In Richtung Morteratsch schneite es so heftig, dass umdisponiert wurde. Den Abschluss der ereignisreichen Tage machte ein gemeinsames Kaffeetrinken der schlammverspritzten, feuchten, aber sichtlich zufriedenen Gruppe in Pontresina, wo schon eifrig diskutiert wurde, wo es das nächste Mal hingehen könnte. Provence oder doch lieber Costa Rica? Nein, Himalaya!

Keine Chance gegen den Tabellenleader

Fussball Am Samstag fand das Duell zwischen dem Tabellenletzten FC Celerina und dem Tabellenleader aus Schluein/Ilanz statt. Die Oberländer hatten das Spiel der Hinrunde mit 6:0 für sich entscheiden können. Gut begonnen hat es für die Gastgeber: Daniel Rodrigues lenkte den Ball per Kopf zu Severino Döbeli, der alleine vor dem Torhüter zum 1:0 einschob. Doch die Reaktion der Gäste liess nicht lange auf sich warten. In der 15. Minute lief einer ihrer Stürmer auf die linke Seite durch und servierte den Ball dem freistehenden Teamkollegen in der Mitte, der den Ausgleich schoss. Fünf Minuten nach dem Ausgleich gingen die Oberländer in Führung. Das Tor war ähnlich wie beim 1:1, wobei der Passgeber zu leicht durch die FCC-Defensive durchmarschieren konnte.

Der FC Celerina versuchte zu reagieren und beinahe wäre der nächste Treffer gefallen: Nach einem missglückten Befreiungsschlag eines Eckballes flog der Ball Richtung Tor und wurde vom Torhüter gehalten. Nach dieser Möglichkeit drehte Schluein/Ilanz nochmals auf und erzielte weitere zwei Treffer innerhalb von zwei Minuten. Beim ersten Tor knallte ein Stürmer den Ball aus 16 Metern unhaltbar unter die Latte. Beim zweiten Treffer wurde Torhüter Langheinrich in der linken Ecke erwischt. Bis zur Pause gelang den Gästen sogar noch das fünfte Tor, bei dem der Torhüter alleine vor dem Torhüter einschob.

Nach zwei nicht verwerteten Chancen der Celeriner in der zweiten Halbzeit kam es in der 69. Minute zu einer Überzahl-Situation im Gäste-Strafraum. Paolo Nogheredo machte aber einen Haken zu viel und daraus entstand nur ein schwacher Schuss, der vom Keeper gehalten wurde. Die letzten Spielminuten gehörten wieder den Gästen. Zuerst rettete Claudio Cadonau einen Schuss auf der Linie, dann landete ein Ball am linken Pfosten. In der vorletzten Minute fiel noch das sechste Tor nach einem Vorstoss über den Flügel mit Pass in die Mitte, wo der freistehende Mitspieler einschoben konnte.

Der FC Celerina zeigte eine sehr engagierte Leistung gegen einen souveränen Gegner, der mit aller Wahrscheinlichkeit den Sprung in die 2. Liga schaffen wird. Die Offensive der Oberländer war auch heute in Top-Form. Für den FCC geht es Schlag auf Schlag weiter. Nach dem gestrigen Nachtragsspiel gegen Thusis-Cazis in der Promulins Arena in Samedan spielen sie am Samstagabend bereits den nächsten Match auswärts gegen Chur United. (mro)

Tore:

1:0 Severino Döbeli (3. Min.), 1:1 (15. Min.), 1:2 (20. Min.), 1:3 (26. Min.), 1:4 (28. Min.), 1:5 (41. Min.), 1:6 (89. Min.)

Der FC Celerina spielte mit: Björn Langheinrich, Romano Bontognali, Amos Sciuchetti, Claudio Cadonau, Silvan Käser, Paolo Nogheredo, Gregor Steiner, Nico Walder, Reto Bezzola (60. Min. Enrico Motti), Severino Döbeli (46. Min. Joel Cabral), Daniel Rodrigues (75. Min. Patrick Barros)

Poschiavo und Bregaglia in Aufholstimmung

Fussball So wechselhaft das Wetter am Pfingstwochenende auch war, so verschieden sind auch die Resultate der regionalen Fussballclubs, die dieses Wochenende auf den Plätzen standen. Während in der dritten Liga der FC Celerina dem Tabellenleader US Schluein Ilanz klar mit 6:1 unterlag, konnte sich Valposchivao Calcio zu Hause gegen Mels mit 3:2 durchsetzen und sich so um zwei Plätze in der Tabelle verbessern. In der vierten Liga gewannen beide Südbündner Clubs. Die Lusitanos bezwangen in Samedan Ruggell mit 4:1 und die AC Bregaglia siegte in Triesen 2:3. Damit konnten sie sich vom letzten Tabellenplatz über den Strich auf Platz 9 retten. Etwas schlechter lief es den Clubs in der fünften Liga. Valposchivao Calcio und der CB Scuol verloren beide auswärts mit 2:1, einzig der FC Celerina konnte gegen den Tabellenritten ein 1:1 herauspielen. (aw)

3. Liga, Gruppe 1: FC Bad Ragaz – FC Chur United 3:2; FC Celerina – US Schluein Ilanz 1:6; FC Thusis/Cazis – FC Balzers 6:1; Valposchivao Calcio – FC Mels 3:2; FC Sevelen – FC Sargans 0:0.

1. Schluein Ilanz 18/42; 2. Sargans 18/39; 3. Balzers 18/31; 4. Walenstadt 18/31; 5. Valposchivao Calcio 18/30; 6. Bad Ragaz 18/29; 7. Landquart-Herrschaft 18/27; 8. Sevelen 18/24; 9. Thusis-Cazis 17/21; 10. Chur United 18/15; 11. Mels 18/10; 12. Celerina 17/4.

4. Liga, Gruppe 1: FC Triesen – AC Bregaglia 2:3; SC Luso Chur – FC Flums 1:0; FC Lusitanos de Samedan – FC Ruggell 4:1; FC Trübbach – FC Landquart-Herrschaft 2:0; FC Davos – AC Bregaglia 2:2

1. Luso Chur 17/36; 2. Flums 16/34; 3. Lusitanos de Samedan 16/29; 4. Davos 16/26; 5. Eschen/Mauren 16/25; 6. Trübbach 16/19; 7. Triesen 15/18; 8. Lenzrheide-Valbella 16/17; 9. AC Bregaglia 17/16; 10. Ruggell 16/13; 11. Landquart-Herrschaft 17/13.

5. Liga, Gruppe 2: API Orion Chur – Valposchivao Calcio 2:1; CB Surses – CB Scuol 2:1; FC Celerina – FC Thusis-Cazis 1:1; FC Gelb-Schwarz – ACRP Davos 4:1

1. Scuol 13/28; 2. Surses 12/23; 3. Thusis-Cazis 12/21; 4. ACRP Davos 13/21; 5. Valposchivao Calcio 12/19; 6. Orion Chur 13/19; 7. Celerina 13/13; 8. Gelb Schwarz Chur 12/10; 9. Croatia 92 Chur 12/7.

Gradmesser für den Engadiner Nachwuchs

Schwingen Für die Engadiner Nachwuchsschwinger war der Glarner-Bündner Schwingertag vergangenen Montag in Matt GL im Sernftal ein guter Gradmesser und Anschauungsunterricht. Gleich drei Engadiner erreichten den Kranzausstich, waren aber in dieser Prüfung überfordert. Die beste Ausgangslage hatte Men Camichel aus Brail, der mit drei Siegen und einer Niederlage nach vier Durchgängen auf Krankkurs war, aber die sich bietende Chance mit zwei Niederlagen nicht nutzen konnte. Mathias Heis aus Ci-nuos-chel brachte es

wie sein Bruder auf 53:75 Punkte, was den 16. Rang bedeutete. Mathias hatte zwei Siege, drei Niederlagen und ein Unentschieden auf dem Notenblatt. Sein Bruder Marco Heis schlüpfte knapp in den Kranzausstich. Der Sieg im ersten Gang war dabei massgebend, es folgten fünf Niederlagen, was ein Abrutschen mit 52:25 auf den 22. Rang bedeutete. Einzig Flavio Thöny aus S-chanf schaffte den Ausstich nicht. Trotz guter Gegenwehr musste er nach zwei Unentschieden und zwei Niederlagen nach vier Durchgängen unter die Dusche. (rüe)

alpingehärtet
in Höhenlagen gewachsen.

Alpin Gärtnerei Celerina

Offen Montag – Samstag

- Balkonpflanzen, Engadiner Hängnelken
- Gemüsesetzlinge, Gewürz- u. Heilpflanzen
- Alpinpflanzen, Gehölze
- Beerenpflanzen/Obstbäume
- Grassamen
- Gartenpflege

**Aktuell: Erdbeeren Senga Sengana
11-cm Topf 1 St. 3.90, 10 St. 36.00**

Vietta Lizun, 7505 Celerina
Tel. 081 833 44 29
Fax 081 833 30 60
gartencenter@schutzfilisur.ch

schutzfilisur
100 Jahre Gärtnerei Celerina

Aktion: Kaffeemaschinen- Vorführergeräte zu Spezial- preisen *jura* **DeLonghi**

Jetzt im Fachgeschäft: Montag bis Freitag
8-12 Uhr / 14-18.30 Uhr

Pomatti

Mehr als Strom.

Engadiner Post – Die Regionalzeitung
POSTA LADINA

SIMPLY CLEVER

SKODA

Entdecken Sie den neuen SKODA Octavia

www.skoda.ch

12X SIEGER

Bereits ab 19'550.-* gibt's den strahlenden Nachfolger des meistgekauften Combi der Schweiz: den neuen SKODA Octavia! Mit seinem beeindruckenden Design, seinen cleveren Innovationen und seinem grosszügigen Raumangebot präsentiert er sich als komplette Neuentwicklung! Erleben Sie auf einer Probefahrt, wieso der neue SKODA Octavia eine Klasse für sich ist. Jetzt auf einer Probefahrt: **SKODA. Made for Switzerland.**

*SKODA Octavia Combi Active 1.2 TSI, 77 kW/105 PS, 6-Gang, empfohlener Preis CHF 21'550.-, abzüglich Clever-Bonus CHF 2'000.-, Endpreis CHF 19'550.-, Abgebildetes Fahrzeug: SKODA Octavia Combi Ambition 1.2 TSI, 77 kW/105 PS, 6-Gang, mit Optionen Leichtmetallfelgen ALARIS 18", 85-Kerker-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlichte, Dachreling Silber, Nebelscheinwerfer schwarz, Seitenscheiben mit Chromleisten, empfohlener Preis CHF 27'300.-, abzüglich Clever-Bonus CHF 2'000.-, Endpreis CHF 25'300.-, Clever-Bonus gültig für Kaufverträge bis auf Widerruf. Treibstoffverbrauch gesamt: 5.1 l/100 km, CO₂-Ausstoss: 117 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: B, Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 133 g/km.

Auto Mathis AG
Cho d'Punt 33
7503 Samedan
Tel. 081 852 31 32

Augen auf beim Teppichkauf oder Pflege!

Beim Teppichkauf oder Pflege ist es wichtig, sich zu informieren und zu vergleichen. Neben Werbung mit unrealistischen "80%" Rabatten oder "Gelegenheitskäufen", z.B.: Auflösung der Freilager in Zurich, wird zur Zeit für Reparatur und Pflege in Graubünden und Liechtenstein stark geworben. Nicht bei jedem abgenutzten Teppich ist eine Reparatur oder Wäsche sinnvoll. Es gilt, den Wert des Teppichs mit den Kosten für die Reparatur, also Aufwand und Ertrag, sorgfältig abzuwägen. Bei gewissen Anbietern, wird um einen teuren Reparaturauftrag zu ergattern, der tatsächliche Wert des Teppichs massiv zu hoch angegeben. Ein normaler, abgetretener Gebrauchsteppich wird zur Rarität erhoben um eine teure Reparatur zu verkaufen. Man möchte so dem gutgläubigen Kunden das Geld aus der Tasche ziehen. **Viele Menschen sind Opfer dieser Betrügereien geworden, seien Sie vorsichtig, lassen Sie die Leute nicht ins Haus.** Wir beraten Sie gerne fachmännisch und verbindlich.

NEGRA CARPETS
für Teppiche & Pflege

stockercenter
Messmerstrasse 108
7500 Samedan
Tel. +41 (0)81 254 70 00
www.stockercenter.ch

Rufen Sie uns an: 081 354 95 00

Starten Sie jetzt mit Ihrer Weiterbildung!

Unser Angebot Sommer 2013: Sprachen, Vortragsreihen, Seminare, Workshops, Exkursionen und Lehrgänge.

Mehr Infos: www.academia-engiadina.ch oder www.vhsoe.ch, T +41(0)81 851 06 00.

ACADEMIA ENGIADINA WEITERBILDUNG

St. Moritz-Bad, zu vermieten 4½-Zimmer-Wohnung

ca. 100 m², unmöbliert, Bad/WC, DU/WC, 2 Balkone, 4. Obergeschoss, Parkplatz. An sonniger, unverbaubarer Lage mit einmaliger Sicht auf Berge und St. Moritzersee, ab sofort oder nach Vereinbarung. Nur Dauermieter, Mietpreis CHF 2700.- inkl. NK.

Tel. 081 833 40 09, Frau Previtali verl.
176.790.111

Helles, sonniges Studio

zu vermieten für Fr. 950.- inkl. NK, ohne Strom und Telefon, an zentraler Lage in **Pontresina**. Auf Wunsch möbliert, auch als Ferienwohnung geeignet. Parkplatz zusätzlich möglich.

Info unter Telefon 076 720 61 68
176.790.004

facebook Suche nach Personen, Orten und Dingen

Engadiner Post | Freunde finden | Startseite

Schreibwettbewerb für 7.- bis 9.-Klässler

Schreibe deine Geschichte
Erzähle von deinen (Facebook-)Freunden
Soziale Medien und dein Leben

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post
964 „Gefällt mir“-Angaben

Gefällt mir

Engadiner Post
Fotos

964 „Gefällt mir“

Twitter

YouTube

Engadiner Post
23. Mai

- Bist du in der 7., 8. oder 9. Klasse (Sek, Real, Gymi)?
- Wohnst du im Oberengadin, Unterengadin, Val Müstair, Samnaun, Bergell oder Puschlav?
- Schreibst du gerne?

Dann mach mit!

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Engadiner Post
23. Mai

Die besten 5 Geschichten werden ab Juni in der «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht. Die Sieger (1. bis 3. Platz) gewinnen ein Schreibworkshop-Wochenende mit dem einheimischen Jungautor Patrick S. Nussbaumer

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Engadiner Post
23. Mai

Sende deine kreative Geschichte über Soziale Medien und dein Leben an:

Redaktion Engadiner Post
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
Vermerk: «Schreibwettbewerb»

Einsendeschluss ist der 2. Juni

Infos unter
www.engadinerpost.ch/Schreibwettbewerb

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

1.40 statt 1.90
Emmi Mix-it Jogurt
 div. Sorten, z.B. Waldbeeren, 250 g
-26%

2.15 statt 2.70
Grana Padano Reibkäse
 120 g

5.95 statt 7.60
Findus Plätzli
 div. Sorten, z.B. Chäs, 8er-Pack

Ab Mittwoch Frische-Aktionen

4.50
Nektarinen
 Spanien, kg

1.30
Kopfsalat
 Schweiz, Stück

1.70 statt 2.35
Agri Natura Delikatess-Fleischkäse
 geschnitten, 100 g
-27%

2.95 statt 4.70
Agri Natura Schweinsplätzli
 Nierstück, 100 g
-37%

Volg Aktion

Montag, 20. bis Samstag, 25.5.13

12.75 statt 17.-
Kambly Biscuits
 div. Sorten, z.B. Bretzeli in Tragtasche, 5 x 115 g
-25%

9.80 statt 13.20
Elmer Citro
 6 x 1,5 l
-25%

4.80 statt 6.-
DAR-VIDA
 div. Sorten, z.B. Paprika Snack, 2 x 125 g

2.80 statt 3.50
Bschüssig Teigwaren
 div. Sorten, z.B. Hörnli grob, 500 g

6.30 statt 7.90
Hero Sugo
 2 x 420 g

6.70 statt 8.40
Le Parfait
 div. Sorten, z.B. Leber, 2 x 200 g

10.20 statt 12.80
Feldschlösschen Original
 10 x 33 cl

-.85 statt 1.10
Sheba Katzen-Nassnahrung
 div. Sorten, z.B. Geflügel, Schale, 100 g

15.90 statt 21.20
Hakle WC-Papier
 div. Sorten, z.B. Hakle Naturals, 3-lagig, 24 Rollen
-25%

4.20 statt 5.60
Volg Handabwaschmittel
 Citron, 2 x 750 ml
-25%

5.30 statt 6.30
CAILLER SCHOKOLADE
 div. Sorten, z.B. Milch, 3 x 100 g

2.45 statt 2.90
HARIBO FRUCHTGUMMIS
 div. Sorten, z.B. Goldbären, 220 g

2.30 statt 2.75
ÜLTJE APÉRO
 div. Sorten, z.B. Erdnüsse, 250 g

9.50 statt 13.50
MERLOT LA CAPITANA
 Barrel Reserve, 75 cl, 2011
 (Jahrgangsänderung vorbehalten)

7.65 statt 9.-
REXONA DEO
 div. Sorten, z.B. Cotton, 2 x 150 ml

6.50 statt 7.70
SIBONET DUSCH & SEIFE
 div. Sorten, z.B. Seife 4er-Pack

4.20 statt 5.20
VOLG REINIGUNGSMITTEL
 div. Sorten, z.B. Pulver für Geschirrspüler, 1,5 kg, 50 WG

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

frisch und freundlich **Volg**

Kulturveranstaltungen im Kult.Kultur.Hochkultur

Do, 6. Juni **Klaus und Erika Mann im Engadin** 20.30 Uhr
 Vortrag mit Bildern von Mirella Carbone und Joachim Jung
 Eintritt frei

Do, 13. Juni **Eingemacht** 20.30 Uhr
 Dramödie aus dem Schweizer Keller
 Von Crusius & Deutsch und Matthias Fankhauser
 mit Songs von Roman Riklin, musikalische Begleitung: Marc Banteli
 Eintritt frei

So, 16. Juni **Jahreskonzert der Musikschule Oberengadin** 20.00 Uhr
 Aufführende: Musik-, Gesangs- und Ballettschüler
 der Musikschule Oberengadin, Eintritt frei

Mo, 17. Juni **Blickpunkt Engadin – Chasper Pult:** 20.30 Uhr
 «Die Stimme der Häuser», Vortrag über das Engadiner Haus
 Eintritt frei

So, 23. Juni **Probenkonzert Porgy & Bess** 16.00 Uhr
 Schülerchor Lyceum Alpinum Zuoz und Konzertchor Oberaargau
 Sopranistin Noëmi Nadelmann und Bariton Markus Oberholzer
 singen die Solopartien, Eintritt frei

Mo, 24. Juni **Das Engadin leben – Menschen erzählen ihre persönliche Geschichte** 20.30 Uhr
 Daniel Badilatti leitet die gleichnamige Kaffeerösterei in Zuoz.
 Moderation: Cordula Seger, Kulturwissenschaftlerin
 Eintritt frei

Di, 25. Juni **Gehen in High Heels** 18.00 Uhr
 ...oder wie das Tragen von Schuhen mit hohen Absätzen
 zum Vergnügen wird. Mit Felicia Widmer, ehemals Model.
 Kursgebühr inkl. Prosecco und Häppchen CHF 150.
 Anmeldeschluss: 11. Juni

Herzlich willkommen!
Infos und Reservation T +41 81 836 06 16
info@laudinella.ch, www.laudinella.ch

<<do it>> www.doitbaumarkt.ch
 Bau- und Garten-Center
 Chur | Küblis | Punt Muragl | Zernez

Grosser Geranien- und Blumenmarkt

Noch bis am 25. Mai 2013 Denner Satellit Scuol sot chà 681, 7550 Scuol

1.95
Bündner Geranien
 Hänger und Steher, diverse Sorten, 10,5er-Topf.

3.50
Kapkörbchen
 Blumenpracht für Haus und Garten, im 10,5er-Topf.

Einfach besser beraten.

RICOH
 imagine. change.

Bereit für eine neue Perspektive?

RICOH ist ein weltweit führendes Technologieunternehmen, das sich auf digitale Bürokommunikation, Produktionsdruck, Dokumenten-Management und IT Services spezialisiert hat. Die RICOH-Gruppe ist weltweit in mehr als 200 Ländern tätig. Der Hauptsitz befindet sich in Tokio (Japan).

Möchten Sie Ihre Begeisterung für Technologie und Innovation in Ihrem Beruf ausleben? Sind Sie zudem ein aufgeschlossener Teamplayer, der auch gerne selbstständig arbeitet? Dann sind Sie die ideale Verstärkung für unser Team.

Als user/e neue/r
 Servicetechniker/in im Aussendienst
 Region Engadin

setzen Sie Ideen und Lösungen vor Ort bei unseren Kunden um und stellen einen unterbrechungsfreien Betrieb der Ihnen anvertrauten Geräte und Systeme sicher.

Das wird Ihnen bei uns Freude bereiten:

- Sie bearbeiten Störungsmeldungen und nehmen die einfachere Anbindung an Netzwerke und EDV-Systeme vor
- Sie sorgen für einen adäquaten Service und die Instandhaltung von multifunktionalen, digitalen S/W- und Color-, Fax-, Print- und Kopiersystemen
- Sie stellen einen reibungslosen und qualitativ hochstehenden sowie bedürfnisorientierten Kundenservice sicher
- Sie helfen bei fach- und funktionsübergreifenden Projekten mit

Das macht Sie zu einem erfolgreichen RICOH-Teamplayer:

- Sie besitzen eine elektromechanische oder technische Ausbildung
- Solide EDV-Kenntnisse und einige Jahre Berufserfahrung zeichnen Sie aus
- Sie sind eine kommunikative Persönlichkeit und überzeugen beim täglichen Kundenkontakt durch Ihr professionelles Auftreten
- Ihr Engagement und Ihre Flexibilität sind hoch
- Es fällt Ihnen leicht, in Englisch verfasste Anleitungen und Manuals zu lesen und zu verstehen
- Sie wohnen in der Region Engadin

Wollen Sie gemeinsam mit uns die Zukunft gestalten? Dann begeistern Sie uns mit Ihrer Bewerbung. Frau Claudia Iseppi (078 627 55 63 / claudia.iseppi@ricoh.ch) freut sich, Ihre Unterlagen zu erhalten.

RICOH SCHWEIZ AG
 Frau Claudia Iseppi
 Hertistrasse 2
 8304 Wallisellen

www.ricoh.ch

Celerina will einen Begegnungsplatz

1,8-Millionen-Franken-Kredit für Center-da-Sport-Ausbau

Die Küche des gemeindeeigenen Restaurants La Piruetta soll ausgebaut werden. Zudem wird der Betrieb neu überdeckt und ein Platz geschaffen. Die Finanzen erlauben die Investitionen.

RETO STIFEL

2009 lehnte es der Celeriner Souverän ab, für 5,5 Millionen Franken eine Begegnungszone im Dorfkern von Celerina zu schaffen. Ein zentrales Element dieses Projektes wäre die so genannte «Esplanade» gewesen, eine Platzausweitung über dem Center da Sport, gedacht als Aussichts- und Aufenthaltsort.

Wiederaufnahme einer Idee

Dieser Teil des Projektes soll nun wieder aufgenommen werden. An der Gemeindeversammlung vom 3. Juni wird den Stimmberechtigten ein Kredit von insgesamt 1,8 Millionen Franken vorgelegt. Dabei geht es im Wesentlichen um die Küche des Restaurants La Piruetta, das beim Center da Sport ist und der Gemeinde gehört. Im Zusammenhang mit dem Ersatz von verschiedenen Gerätschaften wurde der Architekt beauftragt, die Situation des 1997 erstellten Restaurants als Ganzes zu prüfen. Geplant ist nun, die Küche zu erneuern und zu vergrössern. Diese



In diesem Bereich (Pfeil) soll der Platz oberhalb des Center da Sport entstehen.

Foto: Reto Stifel

Vergrosserung ist unterirdisch in Richtung Via Maistra vorgesehen. Ebenfalls unterirdisch vergrössert werden soll das Restaurant selber. Die Anzahl Sitzplätze würde gleich bleiben, vorgesehen ist, einen Vereinsraum für die Celeriner Dorfvereine zu schaffen.

Die geplanten Ausbauarbeiten sollen genutzt werden, den Bereich Restaurant neu zu überdecken. Die Bö-

schung zwischen dem Trottoir und dem Dach des heutigen Restaurants soll verschwinden, entstehen wird auf Strassenniveau ein Platz mit Sitzmöglichkeiten. Vorgesehen ist eine Verlängerung des heute bereits bestehenden Platzes mit Möglichkeiten für verschiedene Aktivitäten. «Mit dieser Investition kann das Center da Sport merklich aufgewertet werden»,

schreibt der Gemeindevorstand in der Abstimmungsbotschaft.

Leisten kann sich die Gemeinde dies- Investition, wie die Jahresrechnung 2012 zeigt (siehe auch Tabelle). Vor allem infolge der deutlich besser als erwartet ausgefallenen Steuereinnahmen, kann ein Gewinn von 5,4 Millionen Franken ausgewiesen werden.

70 Millionen Franken Eigenkapital

Budgetiert war ein Überschuss von 0,4 Millionen. Dass die Bautätigkeit auch 2012 rege war, zeigt die Tatsache, dass 3,1 Millionen Franken an Grundstücksgewinnsteuern eingenommen werden konnten. Drei Mal mehr als budgetiert und deutlich mehr als in der Rechnung 2011. Auch die Handänderungssteuern lagen um über 0,5 Millionen über Budget. Netto wurden 1,8 Millionen Franken investiert, drei Mal weniger als 2011.

Im Weiteren werden die Stimmberechtigten über eine Verfassungsänderung zu bestimmen haben. Mit der Einführung der Schulleitung soll der Schulrat von heute sieben auf fünf Mitglieder reduziert werden. Schliesslich kommt auch noch ein Kredit von 145 000 Franken für den Ersatz eines Kommunalfahrzeuges vor die Stimmbürger.

Die Zahlen auf einen Blick	Rechnung 2011	Rechnung 2012
Ertragsüberschuss	4,6 Mio.	5,4 Mio.
Nettoinvestitionen	5,2 Mio.	1,8 Mio.
Abschreibungen	1,1 Mio.	1,3 Mio.
Eigenkapital	64,9 Mio.	70,3 Mio.
Selbstfinanzierungsgrad	105,4 Prozent	319,7 Prozent

Gesucht: Mehlschwalben

Vermischtes Die Mehlschwalbe wird in der Schweiz immer seltener. Um herauszufinden, wo sich noch Brutkolonien der kleinen Baumeisterin befinden, ruft die Schweizerische Vogelwarte Sempach die Bevölkerung dazu auf, sie bei der Suche nach der Mehlschwalbe zu unterstützen. Die kleine blauschwarz-weiss gefärbte Schwalbe brütet in Kolonien und baut ihre Nester aus Lehmklümpchen bevorzugt an Aussenfassaden von Gebäuden. Wegen des Vogeldrecks an Fassaden wird die kleine Glücksbringerin längst nicht mehr überall geduldet. Die Zahl und die Grösse ihrer Kolonien in der Schweiz nehmen stark ab. Seit 2010 wird die Mehlschwalbe daher auf der Roten Lis-

te der gefährdeten Arten als «potenziell gefährdet» aufgeführt.

Die Schweizerische Vogelwarte Sempach möchte mehr über die Standorte und den Zustand der Mehlschwalbenkolonien in sämtlichen Regionen der Schweiz erfahren. Deshalb ruft sie die Bevölkerung dazu auf, bei der Suche nach brütenden Mehlschwalben mitzuhelfen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden der Vogelwarte und ihren Partnerorganisationen helfen, die Förderung der Mehlschwalbe zu optimieren. Aus dem Engadin sind bereits verschiedene Beobachtungen gemeldet worden. (ep/pd)

Infos: www.delichon.ch.



Mit einer «Volkszählung» soll der Bestand an Mehlschwalben ermittelt werden.

Foto: Jari Peltomäki



Zwischensaison ist...

...wenn sich die Pontresiner Steinböcke für ihren alljährlichen Ausflug ins Tal hinunter wagen. Die Tiere, welche sich vor allem im Mai in meist grossen Gruppen auf der Sonnenterrasse oder der Wiese beim Languardlift tummeln, erfreuen Jung und Alt und sind für die Daheimgebliebenen ein sehr beliebtes Fotomotiv. Was die Böcke wohl von den Zuschauern und Fotografen denken? «Gspunna», würden die «Bockberühmtheiten» Giachem und Gian wahrscheinlich

meinen. Aber irgendwie scheinen Steinböcke den Rummel um ihre Anwesenheit zu begrüssen. Scheu sind sie nämlich nicht wirklich – weder jetzt im Tal, noch im Hochsommer weiter oben. Ob sich dieser zottelige Geselle vom langen Abstieg erholt und sich von seinen Untergebenen erst einmal einen feinen «Power-Chrütti-Saft» liefern lassen muss, um wieder in die Gänge zu kommen, das konnten wir leider nicht in Erfahrung bringen. (aw) Foto: Ursula Schindler

Weil Sie wissen,
was wir tun.

www.rega.ch

rega 
60 Jahre. Dank Ihrer Unterstützung.

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8467 Ex., Grossauflage 17 723 Ex. (WEMF 2012)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr) abw., Sarah Walker (sw),
Alexandra Wohlgensinger (aw)

Praktikantin: Sarah Zanotta

Produzentin: Alexandra Wohlgensinger

Technische Redaktionsmitarbeiterin: Regula Parpan

Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:

Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:

Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf),
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh),
Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs),
Eisbeth Rehm (er)

Agenturen:

Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si)

Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:

Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 93 Rp.,
Stellen Fr. 1.02, Ausland Fr. 1.15
Grossauflage: Fr. 1.27, Stellen Fr. 1.38, Ausland Fr. 1.45
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:

Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise Print:

Inland: 3 Mte. Fr. 101.– 6 Mte. Fr. 125.– 12 Mte. Fr. 182.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90

Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 130.– 6 Mte. Fr. 196.– 12 Mte. Fr. 319.–

Abonnementspreise EPdigital

Inland: 3 Mte. Fr. 101.– 6 Mte. Fr. 125.– 12 Mte. Fr. 182.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–

Abonnementspreise Kombi (EPdigital und Print):

Inland: 3 Mte. Fr. 151.– 6 Mte. Fr. 187.– 12 Mte. Fr. 273.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 29.–

Abonnementspreise Ausland:

3 Mte. Fr. 180.– 6 Mte. Fr. 258.– 12 Mte. Fr. 410.–
alle Preise inkl. MwSt.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

Zum Gedenken

Lydia Schmidheiny, 1924–2013

Nach der Rückkehr aus Amerika in ihre alte Heimat Winterthur ist kürzlich Lydia Schmidheiny verstorben.

Als junges Mädchen lernte sie seinerzeit das Unterengadin kennen. Welt-offen und interessiert, machte sie sich mit Land und Leuten vertraut. Als Sozialpädagogin nahm sie 1962 die Stelle als Hausmutter im Tibeterheim an. Sie erwies sich in ihrem Wirken nicht nur als fürsorglich, sondern vertiefte ihr Wissen in ihrer Freizeit in die alte Kultur der Tibeter.

1967 trat sie eine andere Stelle am Bezirksamt III für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge an. Mit ihrem VW-Chäfer fuhr sie unzählige Male von Dorf zu Dorf, um das Banner der Frauenbildung in die Abschlussklassen und in die Elternhäuser zu tragen. Sie stand den jungen Frauen nicht nur mit Rat, sondern auch mit Tat zur Seite. Und immer wieder suchte sie in der damaligen Stipendienlandschaft nach Quellen, um mit deren Hilfe eine Ausbildung mitzufinanzieren. Besonderen Einsatz leistete sie auch bei der Realisierung des Convicts Zuoz.

Dankbar erinnern sich viele ehemalige Schützlinge an diese unternehmungslustige und tüchtige Frau.

(Einges.)



Lydia Schmidheiny, 1924 - 2013

Teilnehmerrekord am 3-D-Pfingstturnier

Weltspitze-Bogenschützen in Sur En

Mit Pfeil und Bogen bewaffnet, waren dieses Wochenende 151 Schützen auf der Jagd... nach Kunststofftieren und Punkten.

Das diesjährige internationale 3-D-Pfingstturnier im Bogenschiessen konnte mit einem neuen Anmelde-rekord von 173 Teilnehmern aufwarten, welche sich für die diesjährige Austragung entschieden. Auf Grund der doch eher ungünstigen Wetterprognose meldeten sich zum Bedauern der Veranstalter einige Bogenschützen wieder ab, sodass die Archers d'Engiadina 151 Schützen in Sur En begrüßen durften, was aber auch einen neuen Teilnehmerrekord bedeutete.

Am Samstagmorgen wurden die Bogenschützen mit sonnigem Frühlingswetter auf den Parcours mit 28 dreidimensionalen Kunststofftieren geschickt, um sich den Herausforderungen zu stellen. Hier mussten sie auf Distanzen bis zu 54 Meter schiessen und hatten pro Tier maximal drei Pfeile zur Verfügung, was den einen oder anderen doch etwas mehr forderte als gedacht und zu einem Kopfschütteln über die eigene Leistung verleitete. Der Parcours in abwechslungsreichem Gelände bot viele Möglichkeiten für steile Bergauf- Bergabschüsse, was das Schätzen der Distanzen schwierig macht und für viele ungewohnt ist.

Am Sonntagmorgen meinte es Petrus nicht mehr so gut und grüsste die Schützen mit Regen, was eine zusätzliche Herausforderung bot, da es bei diesen Bedingungen noch schwieriger ist zu schiessen. Der Tag begann traditionell mit einer Jagd-Runde, wo man pro Tier nur noch einen Pfeil zur Verfügung hatte.

An beiden Tagen nahmen auch die einheimischen Nachwuchsschützen der Archers d'Engiadina teil: Gabriel Leitsberger belegte mit 828 Punkten in der Kategorie Kinder mit Visier den 3. Rang und durfte mit seiner Leistung beim Heimturnier zufrieden sein, da er erst seit letztem Oktober in dieser Klasse schießt und noch nicht so viel Erfahrung im Schätzen der Distanzen hat. Flavio Böhlen, der noch die Berechtigung hatte, in der Schülerkategorie zu starten, entschied sich, bereits bei den Junioren an den Start zu gehen, um Erfahrungen in dieser Kategorie für die kommende Schweizermeisterschaft



Flavio Böhlen startete freiwillig eine Kategorie höher, um Erfahrungen für die Schweizermeisterschaft zu sammeln – und gewann. Foto: Reto Böhlen

zu sammeln. Mit den doch zum Teil weiten Distanzen kam er hervorragend zurecht, schrieb das ganze Wochenende nur einen Nuller und wurde mit 840 Punkten Sieger in der Kategorie Junioren mit Visier.

Die Höchstpunktzahl generell durfte sich der aus dem Kanton Freiburg ange-reiste Richard Meuwly mit 1014 Punkten schreiben lassen. Dieses Jahr führten die Archers d'Engiadina erstmals eine Mannschaftswertung für Teams mit Visier und solche ohne Visier durch. Bei der Wertung für Mannschaften ohne Visier holten sich die Südtiroler von CRS Bogensport mit 2208 Punk-

ten den Sieg und nahmen den Wanderpreis in Empfang. In der Wertung mit den Visier-Mannschaften konnte das Team um Welt- und Europameister Martin Spring zusammen mit den Bogenschützen Thalwil 2914 Punkte vorweisen und den Sieg für sich in Anspruch nehmen.

Nach einem verregneten Turniersonntag wurden dann die Teilnehmer und der Veranstalter für die Rangverkündigung wieder mit Sonnenschein belohnt und ein für den Bogensport wichtiger Anlass konnte mit vielen lachenden Gesichtern erfolgreich abgeschlossen werden. (Einges.)

Veranstaltungen

Theatervorführung «L'albero della vita»

Südbünden Am kommenden Donnerstag und Freitag in Poschiavo (ehemaliges Kino Rio), sowie am Freitag, 31. Mai in Zuoz (The Globe, Lyceum Alpinum), findet jeweils um 17.30 Uhr die Aufführung der Theatergruppe von L'Incontro statt.

Seit anfangs dieses Jahres probt die Theatergruppe für den grossen Auftritt. «Uns gefällt es, zu rezitieren», sagen De-

bora, Giannina und Edoardo. Bruna freut sich vor allem darauf, ein glückliches Publikum zu sehen. Und Monica stellt sich zum ersten Mal der Herausforderung. Zum dritten Mal in sechs Jahren macht das L'Incontro in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein 4-Tempi das öffentliche Theater möglich. «Der Theater-Workshop weckt ganz spezielle Empfindungen in den

Teilnehmern, mit denen sie aus alten Gewohnheiten und Stereotypen ausbrechen können», sagen Renato Iseponi, Betriebsleiter des L'Incontro, und Caterina Vassella, Mitarbeiterin und Verantwortliche des Projektes. Einmal die Woche trifft sich die Truppe zu Proben mit Regisseur Valerio Maffioletti vom Verein 4-Tempi. Diesen Freitag also debütieren sie im ehemaligen Kino

Rio in Poschiavo mit dem Stück «L'albero della vita» aus dem Werk «Geburten. Erinnerung an das Feuer» von Eduardo Galeano, für die Bühne adaptiert von Valerio Maffioletti. Es erzählt von den Ursprüngen der Dinge und deren Entdeckung mit Hilfe des Staunens. Ein Stück, das eine andere Form der Begegnung möglich macht. (Einges.)

Hollywood ruft – Statisten gesucht!

Film Für die Dreharbeiten zum internationalen Kinofilm «Der Koch» nach dem gleichnamigen Bestseller von Martin Suter werden Statisten in der Region St. Moritz gesucht: Elegante Männer und Frauen in der Rolle von reichen Anwohnern und Touristen und speziell ein Profikoch mit dunklem Teint, der das Handdouble für den tamilischen Hauptdarsteller spielt. Gedreht wird am Montag, 10. und Dienstag, 11. Juni. Die Einsätze werden entlohnt. Interessierte Personen melden sich bitte mit Name, Kontakt und aktuellem Foto bei info@centralcasting.ch oder tragen sich der Seite www.centralcasting.ch unter dem Punkt «Anmelden» für das Projekt «Der Koch» ein. (pd)

St. Moritz Am nächsten Montag 27. Mai, findet um 18.00 Uhr im Foyer Konzertsaal des Hotels Laudinella die Vernissage zur Ausstellung «Berühmte Frauen», Engadiner Künstlerinnen, Dichterinnen, Schauspielerinnen, Bergsteigerinnen und Naturforscherinnen statt.

Im Engadin haben unzählige berühmte Frauen gewirkt. Aus deren spannenden Leben erzählen ausdrückliche unpublizierte Dokumente des

Kulturarchivs Oberengadin. Zu den ausserordentlichen Damen zählen Gäste, für die das Tal zur zweiten Heimat geworden ist.

So zum Beispiel die pionierhafte englische Fotografin, Schriftstellerin und Alpinistin Elizabeth Main, die Berliner Malerin Clara Porges, die, fasziniert von Nietzsches Zarathustra, sich in Sils-Maria niedergelassen hat. Aus Bündner Familien mit Geschäftstätigkeit im Ausland stammen etwa die begabte Bergel-

ler Kunstmalerin Elvezia Michel, die glamouröse Stummfilmschauspielerin aus Samedan, Maria Carmi und die etwas in Vergessenheit geratene Zuozer Dichterin Clementina Gilly. All zu jung verstorben ist Annamaria Reinalter, die das Zeichnen bei Alois Carigiet gelernt hatte. Ebenso spannend sind die naturhistorischen Aufzeichnungen der Krankenschwester Maria Juon aus Samedan, die ihre ganze Freizeit der Beobachtung der Vögel in der Natur gewid-

met hat. Ebenfalls in Samedan wohnte Clara Stoffel, bekannt als strenge Englischlehrerin, die Albert Schweitzer im afrikanischen Kinderspital Lambarene half.

Die Jahresausstellung findet täglich im Foyer des Hotel Laudinella vom 28. Mai 31. März 2014 statt. Bei der Vernissage mit Apéro führt Dora Lardelli, Präsidentin des Kulturarchivs, durch die Ausstellung. Der Eintritt ist frei. (Einges.)

Inserate-Annahme

081 837 90 00

stmoritz@publicitas.ch

Die kleine Andrea will einfach ihre Suppe nicht fertiggessen. Da meint die Mutter: «Es gibt Kinder auf der Welt, die wären froh, wenn sie nur die Hälfte deiner Suppe hätten!» «Ich auch, Mami!»

«Schliesslich passt alles zusammen wie ein Puzzle»

In Simone Greder's Leben haben sich die einzelnen Puzzleteile rasant zusammengesetzt

Simone Greder ist einundzwanzig, verheiratet, Mutter und übernimmt den Bauernhof ihrer Eltern. Was andere junge Leute abschreckt, ist für sie normal.

SARAH ZANOTTA



Ein feiner Geruch von Heu und den Tieren vom Hof steigt in die Nase. Von den Kühen, Schafen, Lämmern und den drei Haus-

eseln fehlt jede Spur. Wahrscheinlich sind sie auf der Weide. Vorbei an der «Hof-Lädeli»-Tafel mit angebotenen Milch- und Fleischprodukten geht es eine Treppe runter zum Wohnhaus. Das in den Hang gebaute Haus der Familie Flükiger liegt wenige Schritte von ihrem Bauernhof entfernt. Neben der eigentlichen Familientür mit dem Klingelschild «Flükiger» steht jene der Familie Greder. «Eine Klingel haben wir noch nicht», sagt Simone Greder, die seit November mit Eugen Greder verheiratet ist und neben ihren Eltern wohnt. Der schnelle Auszug aus der Familienwohnung und der Einzug in die eigenen vier Wände hat einen bestimmten Namen: Luna.

Verliebt, verlobt, verheiratet

Nachdem Simone Greder die Handelsmittelschule abgeschlossen hat, macht sie zurzeit eine Zweitausbildung zur Landwirtin. Die Ausbildung konnte sie noch nicht abschliessen, da Luna, ihre Tochter, dazwischengekommen ist. Seit dem letzten Dezember ist die junge Mutter zu Hause. Den Abschluss ihrer Ausbildung möchte sie nächstes Jahr nachholen. Die Tochter hat sie im Januar zur Welt gebracht. «Vor zwei, drei Jahren hätte ich nie daran gedacht, dass es so wird», sagt die zukünftige Landwirtin. «Plötzlich rede ich von «meinem Mann».» Sie lacht und drückt ihre Zufriedenheit aus. Luna schläft friedlich im Kinderwagen vor sich hin.

Wie im Märchen ist es Greder gegangen. Ihren Mann hat sie im ersten Lehrjahr in Andeer kennen gelernt und «es hat gepasst». Die Gründung einer Familie war nicht geplant gewesen, ger-



Ab nächstem Januar übernimmt Simone Greder mit ihrem Mann den Bauernhof ihrer Eltern, dann wird Luna bereits ein Jahr alt sein.

Foto: Sarah Zanotta

ne hätte Greder die Ausbildung vorher zu Ende gemacht, aber trotzdem war es für sie nie ein Thema, das Kind zu behalten oder nicht. Auf ihre Schwangerschaft hat das Umfeld positiv reagiert, vor allem ihre Eltern haben Freude am Enkelkind. Auch ihr Mann, der ein paar Jahre älter ist als sie, hat sich für die Familie entschieden. «Zum Glück ist er älter», sagt Greder. «Wäre er auch erst 20 gewesen, hätte er wohl seine Sachen gepackt. Er hat seine Jugendzeit ausgelebt und das Leben genossen. Ich habe das

Gefühl, dass er sesshaft werden kann.» Dank ihrem Mann, der selber Landwirt ist, können sie zusammen den Bauernhof oberhalb von La Punt übernehmen. Es sei zwar alles auf einmal gekommen: Ausbildung, Schwangerschaft, Heirat. «Aber schliesslich passt alles zusammen wie ein Puzzle», sagt die junge Mutter.

Die Freizeit auf dem Hof

Aufstehen, Frühstück machen, für sich, ihre Eltern und den Angestellten des

Hofs kochen, putzen, das «Hof-Lädeli» unterhalten, Milch verarbeiten und alle drei Stunden die Luna stillen. So sieht zurzeit der Alltag von Simone Greder aus und das alles ohne Stress. «In vielen Büchern wird von gestressten Müttern geschrieben. Ich lasse mich nicht stressen», sagt Greder. Das Programm ist trotzdem recht intensiv und nicht jede in diesem Alter würde das mitmachen. Greder sieht vor allem einen Vorteil: Jetzt ist sie noch jung und voller Kraft. An ein Durchschlafen oder Ähnliches

denkt sie gar nicht, ganz im Gegenteil. Voller Vitalität beschäftigt sie sich mit Hofübernahme und ihren zukünftigen Projekten. Zurzeit planen sie und ihr Mann einen eventuellen Umbau des Hofes. Eine weitere Idee ist die Vergrößerung der Direktvermarktung der eigenen Produkte.

Auf dem Bauernhof aufgewachsen, war ihr während der Schulzeit schnell klar geworden, dass sie den Hof übernehmen möchte. So verbrachte sie die meiste Zeit ausserhalb der Schule im Stall. «Wir sind auch Ski fahren gegangen, aber das ist nicht etwas, was ich jetzt vermisse», sagt sie. Ihr fehlen die Treffen mit Freunden. Einfach einen Tag weg gehen, liegt nicht mehr drin. Luna, die bis jetzt im Kinderwagen geschlafen hat, wird aus ihrem Mittagsschlaf langsam wach. Pünktlich wie eine Uhr verlangt sie nach drei Stunden ihre Nahrung. Ein anfängliches Quängeln der Kleinen entwickelt sich zu einem Geschrei. Davon lässt sich die junge Mutter nicht stressen. Sie hat einiges erlebt, steht aber mit beiden Beinen voll im Leben.

Junge im Porträt

Junge Einheimische aus dem Engadin werden in der Serie «Junge im Porträt» einmal im Monat während eines Jahres vorgestellt. «Junge schreiben über Junge» ist die Idee der Serie.

Damit soll die junge erwachsene Generation vermehrt in der «Engadiner Post/Posta Ladina» berücksichtigt werden. Die vorgestellten Personen haben einen speziellen Lebensweg, Beruf, Werdegang oder sonst einen interessanten Hintergrund und werden von den Schreibern frei ausgewählt oder können sich selber bei der Redaktion melden. Bereits vorgestellt wurden Nadja Mehli, Elisa Gasparin, Seraina Godli, Gina Camichel, Roman Kaiser und Dominik Brülisauer. Alle Porträts können unter www.engadinerpost.ch nachgelesen werden. (sw)

WETTERLAGE

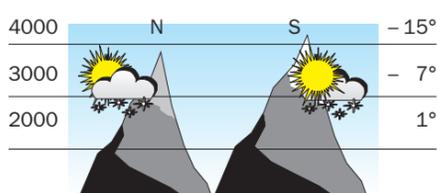
Über Europa lagert ein mächtiger Tiefdruckkomplex, indem mehrere Teiltiefs für anhaltend wechselhaftes und unbeständiges Wetter sorgen. Aktuell das Markanteste aber sind die für diese Jahreszeit allgemein deutlich zu kalten Temperaturverhältnisse, welche sich noch für einige Zeit behaupten werden.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Zunächst sonnig – später neue Schauer! Zwischen einem kleinräumigen Tief nördlich der Alpen und einem südlich davon stellen sich in Südbünden vor dem Eintreffen einer neuen Kaltfront leicht nordföhnige Effekte ein. Damit ergeben sich in den Südtälern bei aufgelockelter Bewölkung überwiegend freundliche und recht sonnige Wetterverhältnisse. Zudem bleibt es hier den Grossteil des Tages trocken. Auch im Engadin kommt die Sonne wiederholt länger zum Vorschein. Doch hier lebt am Nachmittag die Schauerneigung aus Nordwesten deutlich auf und bis zum Abend erfassen erste Schauer auch die Südtäler. Es wird zudem noch kälter, die Schneefallgrenze sinkt in höhere Tallagen ab.

BERGWETTER

Am Vormittag sind die Berge grossteils frei und die Wetterbedingungen damit gut brauchbar. Am Nachmittag trifft von Mittelbünden her eine weitere Kaltfront ein, mit der sich Schneeschauer von den Bergen nördlich des Inn in Richtung Bernina zu ausbreiten werden. Frostgrenze bei 2100 m.



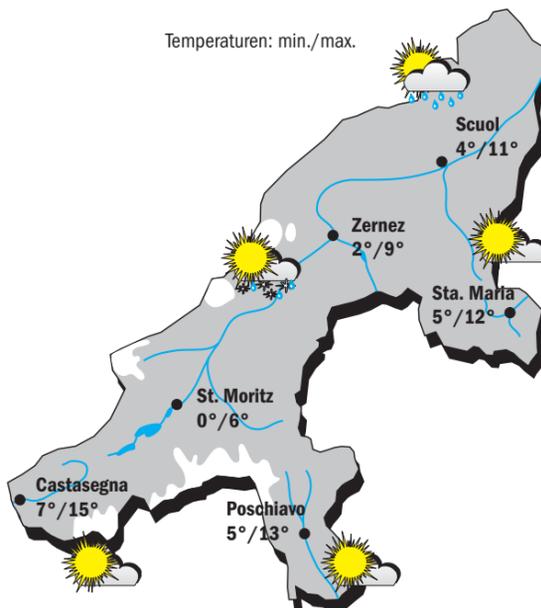
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 8°	NW	17 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 1°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	2°	NO	7 km/h
Scuol (1286 m)	3°	windstill	
Sta. Maria (1390 m)	4°	windstill	

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
 2 / 4 °C	 0 / 9 °C	 2 / 6 °C

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
 - 3 / 0 °C	 - 5 / 1 °C	 - 3 / 4 °C

Gratulation

Bereit für das Hotel

Thun Letzten Freitag feierten 49 Absolventinnen und Absolventen der Hotelfachschule Thun: Sie alle haben erfolgreich die zweieinhalbjährige Ausbildung an der höheren Fachschule zur «dipl. Hôtelière-Restauratrice HF» bzw. zum «dipl. Hôtelier-Restaurateur HF» abgeschlossen. Von 53 zu den Prüfungen angetretenen Studentinnen und Studenten haben 49 mit Erfolg bestanden; zu ihnen gehört Eveline Corretti aus Celerina. Herzlichen Glückwunsch und einen guten Start ins Berufsleben! (ep)